

ECHOGRAZNORD



Dekoration
Heuriger Johanneshof

ÖVP andritz, die **ÖVP Bezirksräte** und **ECHOGRAZNORD**

*wünschen allen Lesern, Inserenten und
Gönnern ein gesegnetes Weihnachtsfest und
ein gesundes neues Jahr !*

Inhalt

GELEITWORT & INHALT 2

GEWINNSPIEL 3

AUS DEM BEZIRK 4-7

AUS DER STADT 8-10, 13, 31, 32

AUS DEM LANDTAG 11

AUS DEM PARLAMENT 12

SENIORENBUND 14

AUS DEM NATIONALRAT 15

WIR ANDRITZER 16

NATUR 18, 19

RECHT 20, 21

AUS DEM BEZIRK 22

SPORT 23, 24

AUS DEN VEREINEN 26-28

AUS DEN PFARREN 29, 30

GRATULATIONEN 34

VERANSTALTUNGSKALENDER 36



Liebe Andritzerinnen Liebe Andritzer

Johannes Obenaus

Am Dienstag, 23. November 2004 hat die diesjährige Bezirksversammlung stattgefunden. Als Vortragenden konnte ich diesmal Labg. Eduard Hamedl begrüßen, welcher ein sehr interessantes Referat über Sicherheit in Graz und Andritz hielt. Ebenso konnte ich die zahlreich erschienen Andritzerinnen und Andritzer begrüßen, welche viele und interessante Anfragen stellten. Die Abarbeitung der gestellten Anträge und Anfragen werden wir ausführlich im nächsten Echo Graz Nord behandeln. Weiters konnte ich als BV von Andritz Rechenschaft über das vergangene Jahr geben. In 4 Bezirksratssitzungen wurden 97 Anträge behandelt. Größtenteils ging es dabei um verkehrsrechtliche Anliegen.

So konnte unter anderem erreicht werden, dass heuer in Andritz wirklich sehr viele Straßen erneuert wurden, und auch noch werden. Weitere Sanierungen sollen 2005, etwa die Radegunderstraße, folgen. 2004 wurden von der Landesstraßenmeisterei die Statteggerstraße, Grazerstraße und Andritzer Reichsstraße saniert. Der Gehweg entlang der St. Weiterstraße wurde zusätzlich noch abgesichert. Die Wirtschaftsbetriebe sanierten in Andritz unter anderem die Baumgasse, Engertgasse, Neugasse, Lindengasse, Münkergasse, Gabriachgasse, Neustiftweg und die Inge Morath Straße wurde teilweise neu errichtet. Gehsteige wurden in der Papierfabrikgasse und in der Inge Morath Straße neu errichtet.

Ebenso wurde die Kucharkreuzung (Bild rechts unten) umgebaut. Dass es bei so einer regen Bautätigkeit manches mal sogar zu sehr erheblichen Staus gekommen ist, war ja fast voraus zu sehen. Dass manches Mal nicht alles so lief wie vorgesehen sah man zum Beispiel bei der Errichtung des Gehweges bei der Kucharkreuzung.

Der Interaktive Info - Point am Andritzer Hauptplatz konnte genauso eröffnet werden wie das neue Natur- Sport- und Trainings-

zentrum des GAK in Weinzödl. Der Park & Ride Parkplatz in St. Gotthard wird von den Autofahrern auch schon sehr gerne in Anspruch genommen.



Ein arbeitsreiches Jahr neigt sich dem Ende. Viel konnte erreicht werden, vieles muss noch durchgeführt oder vollendet werden. In diesem Zusammenhang bedanke ich mich bei allen, die sich für ein lebenswertes und schönes Andritz einsetzen, ein besonderes Danke für die gute Arbeit an all meine "Blumenkinder".

Ich wünsche allen Andritzerinnen und Andritzern ein besinnliches Weihnachtsfest im Kreise ihrer Familie, sowie ein gesundes und erfolgreiches Jahr 2005.

Ihr Bezirksvorsteher

Johannes Obenaus



IMPRESSUM: Eigentümer, Herausgeber und Verleger: ÖVP, BPL Graz-Andritz, Gesamtleitung: Johannes Obenaus, Chefredakteur: Hans Dreisiebner, Ständige Mitarbeiter: Alois Kummer (AK), Gerhard Pivec (Pivi), Johannes Obenaus (Obi), Ing. Günter Zeiringer, Ing. Peter Rauscher, Dr. Regina Schedlberger, o.Univ.Prof.Dr. Romuald Bertl, Sylvia Dreisiebner, Marcus Obenaus. Für den Inseratenteil verantwortlich: Hans Dreisiebner, alle 8045 Graz, Postfach 30. Tel. Nr. 0664/542 7261. Druck: Dorrong, 8053 Graz. Zuschriften und Leserbriefe an ECHO GRAZ NORD: 8045 Graz Postfach 30. Für die mit Namen gekennzeichneten Artikel liegt die Verantwortung beim jeweiligen Verfasser, und deren Ansicht muss nicht mit der Redaktionsmeinung ident sein.

e-mail: Echo-Graz-Nord@utanet.at
Bankverbindung: Raiffeisenbank Graz-Andritz,
Kto-Nr. 2.020.204, BLZ 38.377.
www.oevp-andritz.at

ECHO GRAZ NORD
e-mail: Echo-Graz-Nord@utanet.at

ÖVP ANDRITZ
www.oevp-andritz.at

G E W I N N S P I E L

⇒ Die Frage der letzten Ausgabe lautete:

Wie heißt die höchste Erhebung, die bei der Bezirksumwanderung am 26. Oktober 2004 bestiegen wird?

⇒ Die richtige Antwort:

Lineck

⇒ Aus allen richtigen Antworten wurde folgende **Gewinnerin** gezogen:

Frau Elfriede Illigasch
8045 Graz

Sie erhält einen Preis von
Otto Reisen.



⇒ Die neue Gewinnfrage:

Wie heißt der neue Andritzer Pfarrer?

⇒ **Einsendeschluss** ist Do 30.12.2004

Bitte senden Sie uns eine Postkarte mit Name, Adresse und Telefonnummer an
ECHOGRAZNORD
Postfach 30, 8045 Graz

Gewinnspielteilnahme auch via e-mail möglich.

Echo-Graz-Nord@utanet.at

⇒ Aus allen Einsendungen des Jahres 2004 wird wieder eine Reise, gesponsert von Sky-Reisen, im Werte von Euro 700,00 verlost!



Hr. Puckelstein (Eder Optik)
bei der Übergabe des
Gewinnes an
Frau Anita Zeisberger,
die Gewinnerin des Gewinnspiels
der 125. Ausgabe.

Die Andritzer Blumenkinder

Vor ein paar Jahren hatten BV Alois Kummer und ÖR Hans Gran die Idee Andritz mit Blumenschmuck zu verschönern. Etliche Jahre haben schon viele Andritzerinnen und Andritzer die Blumenkisten, die von der Firma Gartenbau Zötsch bepflanzt und aufgestellt werden, betreut. Die Geldmittel für die Aufstellung werden vom Andritzer Bezirksrat zur Verfügung gestellt. Die Betreuung der Blumen erfolgt von den "Blumenkindern" kostenlos. Im heurigen Jahr haben sich dafür folgende Personen und Firmen für Pflege in dankenswerter Weise wieder zur Verfügung gestellt:

Familie Schmeisser - Resikreuzung
Café Yasou - Rotmoosbrücke
Familie Riederer - Rauscherbrücke
Familie Grobelscheg - Rotmoosbrücke
Familie Sakotnik - Popelkabücke
Familie Malner - Innerhoferbrücke
Gasthaus Winter - Neureiter - Hoffeldbrücke
Frau Bauer - Neustiftbrücke
OMV Tankstelle Hiebler - Stukitzbadbrücke
Familie Ramschak und Koch - Weizbachwegbrücke
Familie Verena Ennemoser - Schöcklbachbrücke

Nach dem Aufstellen der Blumenkisten trafen sich die "Blumenkinder" zu einem Gedankenaustausch, wobei sich BV Johannes Obenaus bei allen bedankte, und als kleines Dankeschön zu einer kleinen Jause einlud. Trotz der vielen Vandalenakte - mehrere ganze Blumenkisten wurden gestohlen, Pflanzen ausgerissen, Kisten in den Bach geworfen etc. werden wir diese Aktion im nächsten Jahr wieder durchführen. Als Koordinatorin für diese Aktion im heurigen Jahr, und auch im nächsten hat sich unsere Bezirksrätin der Andritzer Volkspartei Frau Othilde Enderle zur Verfügung gestellt. Bei einem Besuch von Bgmst. Mag. Siegfried Nagl in Andritz konnte BV Johannes Obenaus ihn die Blumenpracht in Andritz präsentieren. Spontan erklärte Nagl, dass ganz Graz als "Blumenmeer" in den nächsten Jahren aufblühen soll. Dies aber ohne Gebühr, so wie es sich andere Fraktionen im Gemeinderat wünschen. Wenn sie weitere Orte in Andritz wissen, wo Blumenkisten aufgestellt werden sollen, melden sie dies bitte inklusive dem Betreuer an: jobenaus@utanet.at oder unter der Tel.Nr.: 0664/1.000.723.

Andritzer Langlaufloipe

Jahrelang waren sie mit dem großen, allzu schweren Pistengerät unterwegs. Der "Loipen" Fuchs und Herr Schinagl. Da beiden Herren nun schon ein gewisses Alter erreicht haben, wo man Arbeit in jüngere Hände gibt, haben sich die beiden entschlossen, gleichzeitig mit dem Ankauf eines neuen Pistenwiserls durch das Sportamt der Stadt Graz die Aufgabe des Loipenziehens dem Landwirt in St. Veit, Karl Obenaus zu übertragen. An dieser Stelle ein herzliches Danke für die jahrelange mühevollen Arbeit, die auch die Pflege des Eislaufplatzes "Am Eichengrund" beinhaltet. Dieser wird weiterhin gemeinsam mit der Familie Lackner betreut.

Obi



Sportamtsdirektor Mag. Gerhard Peinhaupt und Karl Obenaus beim Studium des Verlaufes der Loipe

Müllsammelstelle St. Veit



Nachdem, wie auf dem Foto ersichtlich, die Müllsammelstellen in St. Veit überaus unappetitlich aussehen, bemüht sich BV Johannes Obenaus um einen ordnungsgemäßen Verbau bei der Sammelstelle St. Weiterstraße - Kortschakweg. Mit den zuständigen Personen und Ämtern wurde bereits mehrfach Kontakt aufgenommen. So wie es zum Redaktionsschluss aussieht, steht einer ordnungsgemäßen Müllsammelstelle nichts im Wege. Vielleicht gelingt es auch die Müllcontainer vom St. Weiter Kirchplatz wegzubringen, die diesen Platz wirklich verschandeln.

Obi

ECHOGRAZNORD
e-mail: Echo-Graz-Nord@utanet.at

ÖVP ANDRITZ
www.oevp-andritz.at

„Die Kinder für die Wissenschaft begeistern“

unter diesem Motto stand die institutionenübergreifende Aktion "KinderUni Graz". Drei Klassen der VS Viktor Kaplan nahmen mit ihren LehrerInnen dieses Angebot in Anspruch und konnten in interessanten Workshops verschiedene Bereiche der Uni kennenlernen. Die 3.a Klasse erfuhr in der Hautklinik viel über Muttermale und

konnte in der Zahnklinik den Unterschied von gesunden und kranken Zähnen erkennen. Die Kinder durften auch bei sich einen Bakterienabstrich durchführen. Die 3.b Klasse besuchte die Musikhochschule und konnte dort an einem von Studenten inszenierten Musiktheater aktiv teilnehmen. Danach durften sie auf Gamelans



gut Aufbereitetes über Mikroorganismen und Pilzkulturen. Anschließend schlossen sie Bekanntschaft mit Robotern und beobachteten sie bei der "Arbeit". Zum Abschluss erhielten alle noch

ein Getränk und ein Geschenk.



(Originalinstrumenten aus Java) musizieren. Die 4.a Klasse erfuhr an der Technischen Universität Wissenswertes und für Kinder sehr



Neue Leitung in der VS Andritz

Bereits zu Beginn des Schuljahres 2003/04 gab es an der VS Andritz eine große Veränderung durch den Krankenstand von Fr. VD Hannelore Platzer. Ihre Vertretung übernahm VOL Renate Rothschedl, die nun seit 1.9.2004 Leiterin dieser Schule ist.

Frau VD Renate Rothschedl ist verheiratet und hat 2 erwachsene Kinder. Sie ist gebürtige Grazerin und seit 1973 im Lehrberuf tätig. Allein in Andritz arbeitete sie schon



21 Jahre als Volksschullehrerin und ist vielen Andritzern bekannt. Ihr Ziel ist eine Schule zum Wohlfühlen. Es ist ihr ein großes Anliegen ein harmonisches Arbeitsklima für SchülerINNEN und LehrerINNEN zu schaffen und guten Kontakt zu den Eltern zu pflegen. Es ist ihr sehr wichtig Verständnis für die Sorgen und Anliegen jedes einzelnen, ob Schüler, Lehrer oder Eltern, aufzubringen und auch offen und bereit zu sein für Verän-

derungen. Dies zeigt sich bereits im heurigen Schuljahr. Zum ersten Mal wird in der ersten Schulstufe eine Integrationsklasse geführt. Sie selbst sieht sich in dieser Schule als ruhenden Pol, der freundliche Bestimmtheit vermittelt, dem die pädagogische Freiheit ein wertvolles Gut ist, da sie förderlich und motivierend auf die Arbeit mit den Kindern wirkt.



herzlichen dank für ihr vertrauen im jahr 2004

ein friedvolles weihnachtsfest und ein gesundes jahr 2005 wünscht ihnen das team der apotheke}andritz

Apotheke und mehr
Mitglied der KAT/APOTHEKENGROSSE




**Weihnacht**Von **Josef v. Eichendorff**

Markt und Straßen stehn verlassen
Still erleuchtet jedes Haus,
Sinnend geh' ich durch die Gassen,
Alles sieht so festlich aus.

An den Fenstern haben Frauen
Buntes Spielzeug fromm
geschmückt,
Tausend Kindlein stehn und
schauen,
Sind so wunderstill beglückt.

Und ich wandre aus den Mauern
Bis hinaus ins freie Feld,
Hehres Glänzen, heil'ges Schauern!
Wie so weit und still die Welt.

Sterne hoch die Kreise schlingen,
Aus des Schnees Einsamkeit
Steigt's wie wundersames Singen -
O du gnadenreiche Zeit!

Weihnacht 2004

Markt und Straßen sind voll Mas-
sen,
grell bestrahlt ist jedes Haus,
eilends lauf' ich durch die Gassen,
alles sieht nach Hektik aus.

Hinter Fenstern leiden Frauen,
von der Arbeit fast erdrückt,
tausend Kindlein stehn und schauen,
es gibt nichts mehr was sie beglückt.

Und ich wandre aus den Toren
hinaus ins verbaute Feld
doch der Glanz der ist verloren
weil so eng und laut die Welt.

Kaufe, kaufe teure Gaben,
denn die Reklame leuchtet weit,
wann werden sich die Menschen
fragen,
wo bist du, du gnadenreiche Zeit.

*Einfach zum Nachdenken
Günter Zeiringer*

Der Andritzer Weihnachtsbaum strahlt auch heuer wieder!

Beim diesjährigen Christbaum
handelt es sich um eine Spende von
Max Ledolter (Baumschule Ledolter), danke dafür.

Weites sind wir zu Dank verpflichtet:
Dem E-Werk Gösting, Harald Möstl,
Karl Obenaus und Edi Schmeisser sen. für ihre Mitarbeit.

★ Ihre Baumschule und Gartengestaltung **Ledolter** wünscht
I hnen ein frohes Weihnachstfest und ein gutes neues Jahr!



**Baumschule
Ledolter**

8045 Graz-Andritz, Stattegger Str.130
Telefon 0316/69 21 67
Fax 0316/69 84 09



Buon Natale e un Felice Anno Nuovo

AMICI, CIAO!

Um Spaghetti zu essen, Chianti zu trinken und
beste südländische Atmosphäre zu genießen, müssen
Sie nicht nach Italien fahren, denn:

Das beste Stück ITALIENS liegt in
GRAZ-ANDRITZ, vor Ihrer Tür:

NEU:

"TRATTORIA PEPPINO"

erwartet Sie im Haus Neustiftweg 1

"PEPPINO"

- hat (außer Sonn- und Feiertag) **täglich** geöffnet.
- bietet nun auch komfortable **Gästezimmer** an.
- hat für seine Gäste einen eigenen **Parkplatz**.
- eignet sich bestens für **Weihnachtsfeiern** und
andere Feste bei gemütlichem Ambiente
und gehobener Qualität.

Wie bisher:

Unsere Qualität, Atmosphäre, Stimmung,
die Telefonnummer 0316 / 69 75 11,
und die Internet-Adresse

www.trattoria-peppino.at

TRATTORIA mit Gästezimmer
PEPPINO



Inhaber Franco Zucca

8045 Graz · Neustiftweg 1
Telefon 0 31 6/69 75 11

VOLKSSCHULE ST. VEIT

Hören - gut hören - zur Stille kommen

In jedem Augenblick- jetzt auch- erreichen viele Reize unsere Sinnesorgane. Diese Reize müssen aufgenommen, verarbeitet, mit Bedeutung versehen und integriert werden. Das Ohr übt dabei eine Schlüssel-funktion aus.

Seinerzeit, in der Menschheitsgeschichte, war das Ohr von lebensnotwendiger Bedeutung: man/frau sollte rechtzeitig vor heran-nahenden Gefahren gewarnt werden.

Die Fähigkeiten des Hinhörens, Zuhörens, des Lauschens und Hörens sind uns groß-teils abhanden gekommen. Störungen beeinträchtigen die Sinneswahrnehmung. Störungen beeinträchtigen vor allem aber auch das Lernen.

Daher hat die Volksschule Graz St. Veit für das Schuljahr 2004/05 als Schulentwick-lungsschwerpunkt, neben "Bewegter Pause" und "Vereinbarungskatalog", das "Hören- Gut zuhören- Zur Stille kommen" gewählt.

Da wir ein Mädchen an der Schule haben, das bei seiner Geburt kein Hörvermögen

hatte, gibt es auch einen konkreten Anlass und viele interessante Vertiefungspunkte, denen wir alle: Schülerinnen und Schüler, Lehrerinnen und Lehrer, Väter und Mütter nachgehen wollen.

Es wird Projektstage, Vernetzungen jeglicher Art, Informationsaustausche, Expertenrunden, Vorträge und Schul- und Institutsbesuche geben.

Von Yoga für Kinder bis Stilleübungen im Klassenverband, über Musikhörübungen bis zum Geschichten Hören; kein Bereich des ganzheitlichen Lernens und Übens soll ausgelassen werden.

Wir wollen das Hörbewusstsein und das Zuhörbewusstsein optimieren, wir wollen in diesem Schuljahr über das bewusste Hören das Wahrnehmen und dadurch das Gehirn aktivieren.

Wir werden die Bestätigung erhalten: Wer gut hört, zuhört, mithört, hinhört, nichts überhört, wird gut lernen können.

Komm, magst auch du uns zuhören?

Bezirksumwanderung



Gestartet wurde beim neuen GAK- Trainingzentrum.



Erste Stärkung beim Hofladen Pfeifer-Sieber auf der Platte.



Letzte Raststation beim Weingarten „Andritzer Rebe“ von Willi Allmer.

Ein besonderes Lob verdiente sich Fr. Maria Wirnsberger, die älteste Teilnehmerin, die die Strecke problemlos meisterte.

Zum Ausklang stärkten sich die Wanderer noch beim RED CORNER der Fam. Wagner. Bei einem Gläschen ließ man den Tag Revue passieren und man kam zum Ergebnis, dass die Wanderung nächstes Jahr wiederholt werden soll.

IHRE ANDRITZER BÄCKEREI



WIR DANKEN ALLEN UNSEREN KUNDEN FÜR JEDEN EINZELNEN EINKAUF IN UNSERER BÄCKEREI. TROTZ DER ÜBERMÄCHTIGEN KONKURRENZ, DIE SCHEINBAR AUCH DEN LETZTEN ANDRITZER BÄCKER VOM MARKT VERDRÄNGEN WILL WERDEN WIR ALS

DAVID GEGEN DIE GOLIATHS



WEITER ANKÄMPFEN. UNSER AUSSERGEWÖHNLICH FREUNDLICHES TEAM UM FRAU WÖLFL - MICHI TAUCHER, MARTINA REITBAUER, CAROLINE HOFER, ANDREA KETTNER - IST IHNEN WAHSCHNEINLICH BESTENS BEKANNT, BIETET IHNEN AB SOFORT HERRLICHE SCHMANKERL:

DAS AUSSERGEWÖHNLICHE **KLETZENBROT** PASST GERADE IM ADVENT AUF JEDEN TISCH. DIE VIELEN LECKEREN ZUTATEN - KLETZEN, FEIGEN, ÄPFEL, WALNÜSSE, DÖRRPFLAUMEN, GEWÜRZE ETC. VERMISCHT MIT UNSEREM WUNDERBAREN **STEINOFENBROT** ERGIBT EINFACH EINE DELIKATESSE.

UNSER **STEINOFENBROT** ODER **FLADENBROT** BRAUCHT KEINE KONKURRENZ ZU SCHEUEN. EINE AUSGEWOGENE MISCHUNG AUS HEIMISCHEM ROGGEN- UND WEIZENMEHL ETWAS ROGGENMALZ, GEWÜRZEN UND UNSEREM HAUSEIGENEN WASSER AUS ULRICHSBRUNN ENTSTEHT IN UNSEREM ECHTEN STEINOFEN EIN BROT GANZ BESONDERER QUALITÄT.

Gutschein
Steinofenbrot

zum **1/2 Preis**

Gutscheine abzurufen und in der Bäckerei Wölfl auf dem Andritzer Hauptplatz einlösen. Pro Person Name auf dem Gutschein eingepreist. Gebühler nicht inbegriffen.

Gültig bis 15.12.2004

KOSTEN SIE EINFACH.

"SMS - Sport macht Sinn" vor allem auch in der Schule

Dass Schulsport, Fitness und seelisches Wohlbefinden in einem engem Zusammenhang stehen, hat im vergangenen Frühjahr eine Klasse der Polytechnischen Schule Graz selbst erfahren. Auf Initiative von Sport-Stadtrat Detlev Eisel-Eiselsberg war an dieser Schule nämlich ein Semester lang mehr Bewegung angesagt. Die Ergebnisse dieses Projekts, das den Titel "SMS - Sport macht Sinn" trägt: Bei den Jugendlichen hat sich die Lungenfunktion entscheidend verbessert, Ausdauer und Schnelligkeit sind gestiegen, aggressive Gefühle und depressive Stimmungslagen haben abgenommen. Aus diesem Grund sollen die wichtigsten Elemente des Projekts in Zukunft auch in den anderen städtischen Schulen zur Anwendung kommen.

Das Geheimnis, das hinter dem Erfolg des Projekts an der Polytechnischen Schule steckt: Durch eine beispielgebende, fächerübergreifende Zusammenarbeit der PädagogInnen wurde der Bewegung mehr Zeit gewidmet. Ein Sportwissenschaftler hat die Jugendlichen durch ein spezielles Trainingsprogramm begleitet, wobei die Steigerung der Kondition und der Ausdauer im Mittelpunkt standen. Der Grazer

Sport- und Leistungsmediziner Prof. Peter Schober, Sportmotoriker Dr. Ernst Köppel und Schulpsychologe Dr. Josef Zollneritsch haben die wissenschaftlichen Tests durchgeführt und können somit die Verbesserung der Werte und der Befindlichkeit auch belegen. Diese Verbesserungen wünscht sich der Schul- und Sport-Stadtrat für alle Kinder und Jugendliche in den Grazer Schulen. Deshalb wird in den nächsten Wochen vom Sportamt ein Internet-Leitfaden erstellt, es werden außerdem die Eltern in einem Brief über die Wichtigkeit der Bewegung und über die Sportangebote im

jeweiligen Wohnbezirk informiert. Detlev Eisel-Eiselsberg: "Unsere Ziele sind, dass es an jeder



Besonderer Höhepunkt für die Poly-SchülerInnen: Sie wurden gemeinsam mit Sport-Stadtrat Detlev Eisel-Eiselsberg mit ihrem SMS-Projekt zu "Vera" eingeladen.

Schule einen Sportkoordinator gibt, dass Schulen verstärkt mit Sportvereinen kooperieren und dass auch LehrerInnen und TrainerInnen über neue Formen des Ausdauer- und Koordinationstrainings informiert sind und diese im Turnunterricht auch anwenden."

*Frohe Weihnachten und ein gutes
Neues Jahr verbunden mit dem besten Dank
für Ihr erwiesenes Vertrauen.*

**METALLBAU
NEUSTIFT**
Gesellschaft m. b. H.

STAHL- UND PORTALBAU
SOLARVERANDEN
BAUSCHLOSSERARBEITEN
EISENKONSTRUKTION
LEICHTMETALLKONSTRUKTION

8045 Graz-Andritz · Radegunderstraße 231A
Tel. 69 33 17 · Fax 69 21 11-6 ·
Mobil 0664/54 31 634
e-mail: Metallbau.Neustift@aon.at
www.metallbau-neustift.com

Drexler in den USA



Christopher Drexler war die letzte Woche vor der Wahl sowie am Wahltag in den USA (Pennsylvania und in Washington) um den Wahlkampf zu beobachten. Drexler war Teil einer ÖVP-Delegation, die versucht hat, Eindrücke zu vor Ort zu gewinnen und gegebenenfalls auch diese hier bei den nächsten Wahlen einzusetzen.

Drexler: "Obwohl Milliarden sowohl von den Republikanern und Demokraten in TV-Spots gesteckt worden sind hat man in den letzten Tagen gemerkt, dass der klassische Wahlkampf immer noch unerlässlich und somit am effektivsten ist. Hausbesuche und Telefonanrufe und so weiter haben so die letzten Wahlkampftage ,regiert'!"



Uni-Stadt Graz als Pool für Start-ups

Mit Service und Mietkostenzuschüssen unterstützt die Stadt Graz angehende Unternehmerinnen und Unternehmer.

Gemäß seinem Motto "Betroffene zu Beteiligten zu machen" hat Wirtschaftsstadtrat Christian Buchmann in Workshops in zahlreichen Unternehmerrunden erhoben, wo die wirtschaftsstrategischen Schwerpunkte für Graz liegen. "Fünf wesentliche Bereiche haben wir in unserer Wirtschaftsstrate-

Erfreulich ist die Quote der Frauen unter den Gründerinnen: sie liegt bei 35,9% und ist in der Tendenz steigend. Der Großraum Graz liegt im steiermarkweiten Ranking der Gründer auf Platz 2, immerhin 40% der neugegründeten Unternehmen siedeln sich hier an.



StR. Christian Buchmann

Foto: Bigshot Jungwirth

gie 2003-2005 zusammengefasst: Mit den Kernbereichen Serviceorientierung, Aktiver Wissenstransfer, Handelsmarketing, Standortentwicklung und Tourismus, positioniert sich Graz als dynamische Wirtschafts- und Wissenschaftsstadt", ist sich der Stadtrat sicher.

Hinter dem Stichwort Serviceorientierung verbirgt sich eine Vielzahl von Maßnahmen, die großteils bereits umgesetzt wurden und auch ganz konkret auf die Förderung von Unternehmensgründern ausgerichtet sind. Für Jungunternehmer wurden in Graz drei Start-up-Center eingerichtet: das Frauengründerinnenzentrum, der Business-Incubator und das Start-Up-Center auf den Reininghausgründen. "Alle drei Zentren laufen erfolgreich: 42 Unternehmen sichern aktuell 106 Arbeitsplätze", freut sich Buchmann.

"Als Universitätsstadt müssen wir die Chancen, die der Rohstoff "Know-how" bietet, nützen, ihn als Pool für Start-ups sehen. Der Business-Scout als Serviceeinrichtung der Wirtschaftsabteilung der Stadt und der aktive Wissenstransfer, den wir aktuell unter anderem in der Veranstaltungsreihe Club Zukunft leben, sind zwei ganz konkrete Maßnahmen, sich diesem Potenzial anzunähern", so Buchmann.

Graz ist ein attraktiver Standort für Unternehmensgründer, weil er als Universitäts- und Weltkulturerbestadt für Lebensqualität bürgt. "Durch die EU-Erweiterung ist Graz vom Rande Europas ins Zentrum gerückt und zum idealen Standort für Unternehmer, die sich in den süd-ost-europäischen Raum orientieren, geworden", so Wirtschaftsstadtrat Buchmann abschließend.

Parkplätze zu vermieten

(Tiefgarage und Oberfläche) im Zentrum von Andritz
(Euro 50.--, zuzüglich Ust. und BK).

Wohnungen zu verkaufen

Anfragen bei Frau Dr. Regina Schedlberger,
Andritzer Reichsstraße 42, Tel: 0316 / 69 51 00

GEHEIMTIPP

IN UNSEREM BETRIEB AM ULRICHSWEG ENTSTEHEN NEBEN ALLEN KÖSTLICHKEITEN DER BÄCKEREI GANZ BESONDERE BELEGTE BRÖTCHEN.

MIT ETWAS MEHR VON ALLEM UND GANZ VIEL LIEBE ZAUBERN ILSE KAINZKAUFMANN, BIANCA JOCHAM, MICHI KRENN (UNSER JÜNGSTER LEHRLING) INGRID KOSS DIE LECKERSTEN BRÖTCHEN DIE SIE SICH VORSTELLEN KÖNNEN.



Bianca Jocham, Michi Krenn, Ingrid Koss und Ing. August Wölfl

UNSER GEHEIMTIPP HAT SICH ALLERDINGS BEREITS BIS IN HÖCHSTE KREISE HERUMGESPROCHEN ODER GEESSEN. REGELMÄSSIG WERDEN AUCH IN DER GRAZER BURG BEI FESTLICHKEITEN MIT LANDESHAUPTFRAU KLASNIC

KÖSTLICHE
WÖLFL BRÖTCHEN
AUFGETISCHT.

Bäckerei Wölfl

Ulrichsweg 16
8045 Graz

Tel. 0316 / 68 14 04

Fax 0316 / 68 14 04-4

Öffnungszeiten:

Mo bis Fr 06³⁰-12³⁰ Uhr, 15³⁰-18³⁰ Uhr

Samstag 06³⁰ bis 12⁰⁰ Uhr



www.woelfl.baecker.at

Andritzer Hauptplatz, Reichsstraße 42 a

Tel. 0316 / 69 28 79

Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag 06⁰⁰ bis 18¹⁵ Uhr

Samstag 06⁰⁰ bis 12³⁰ Uhr

Schul- und Sportstadtrat Detlev Eisel-Eiselsberg: Mit Kreativität und Effizienz zu mehr Qualität

Sie sind seit rund anderthalb Jahren als Politiker tätig. Was hat sich in dieser Zeit in Graz verändert?

Stadtrat Detlev Eisel-Eiselsberg: Ich glaube, dass die Grazerinnen und Grazer den Politikern mehr denn je ganz genau auf die Finger schauen, aber das ist nicht erst seit 18 Monaten so. Die Menschen sind insgesamt kritischer geworden und sie mögen vor allem kein politisches Hickhack. Graz ist aber sicherlich wieder einen Schritt weltoffener geworden - dazu hat das Kulturhauptstadtjahr entscheidend beigetragen.

In allen Bereichen der Stadt muss gespart werden. Können Sie unter diesen Vorgaben Ihren politischen Auftrag eigentlich noch erfüllen?

StR: Es wird vor allem dort schwierig, wo sowieso schon geringere finanzielle Ressourcen zur Verfügung stehen - wie beispielsweise im Sport. Wenn man dort noch Geld weg nimmt, gefährdet man den Sport in Graz insgesamt. Das kann nicht das Ziel sein, wo die Gesundheit unserer Kinder und Jugendlichen eigentlich schon dramatisch schlecht ist. Zusätzlich wären auch die heute noch funktionierenden Strukturen in den Vereinen unwiederbringlich gefährdet, wenn man den Sparstift noch heftiger ansetzt.

Wie schaut die Lösung aus?

StR: Ein Lösungsansatz ist, dass die Politik eben Prioritäten setzen muss. Die Mittel müssen dorthin fließen, wo sie den Menschen in Graz unmittelbar nützen. Ich freue mich auch über jede sportliche Spitzenleistung eines Grazers oder einer Grazerin, aber viel wertvoller ist für mich, wenn es uns gelingt, einen Beitrag zur allgemeinen Fitness und Gesundheit zu leisten. Wenn insgesamt nur noch jedes fünfte Kind wirklich gesund ist, wenn von zehn Kindern, die die Volksschule verlassen, bereits sechs für den Sport verloren sind, dann ist mein politischer Auftrag ganz klar.

Wie wollen Sie diesen Auftrag erfüllen?

StR: Einerseits muss man um die Mittel kämpfen, die man braucht, andererseits muss man aber halt auch kreativ sein und Initiativen setzen, die einerseits viel bringen, andererseits aber wenig kosten. Neben dem Einsatz braucht man auch Leidenschaft und Hirnschmalz. Insgesamt ist es mein Ziel, mehr Menschen in Bewegung zu bringen und mehr Möglichkeiten dafür zu schaffen. Indem wir die Turnsäle der Schulen öffnen, Trainingsprogramme zur Verfügung stellen - ab diesem Herbst widmen wir uns übrigens auch der Generation 50+ und bieten über das Sportamt Kurse an.

Die Sparvorgaben gelten ja auch für den Schulbereich. Mit welchen Konsequenzen muss gerechnet werden?

StR: Auch wenn das Geld knapper wird, weiche ich nicht davon ab, dass jedes Schulkind die bestmögliche Ausbildung und am Nachmittag die Betreuung bekommen muss, die es braucht. In diesen Bereichen muss effektiv und effizient gearbeitet werden - dazu bekenne ich mich. Man kann aber nicht über jede Abteilung wie mit einem Rasenmäher drüberfahren und kürzen. Ich wiederhole: Verantwortungsvolle Politik setzt gerade

in schwierigen Zeiten klare Prioritäten. Und die fordere ich für die Bereiche Schule und Sport ein. Allerdings müssen wir auch über die verschiedenen Standorte nachdenken und die Entwicklung der SchülerInnenzahlen in den nächsten Jahren genau beobachten.

Es gibt offensichtlich immer weniger Kinder in unseren Schulen, dafür wird der Anteil der SchülerInnen mit nicht-deutscher Muttersprache größer. Wie geht man mit dieser Situation um?

StR: Auch an den Gymnasien nimmt dieser Anteil immer mehr zu. Für mich ist das aber der Beweis dafür, dass die PädagogInnen vor allem in den Volksschulen eine hervorragende Arbeit leisten. Unabhängig von den Prozentziffern bin ich mir aber durchaus bewusst, dass die Situation für alle Beteiligten eine große Herausforderung ist, der wir uns mit integrationsfördernden Projekten und Initiativen stellen. Ob es einzelnen passt oder nicht: Migration findet statt und es ist Aufgabe der Politik, hier Antworten zu geben. Das muss uns schon bei den Kindern gelingen, sonst dauert dieser Prozess wieder eine Generation länger. Wesentlich ist aber für mich, dass Schulen nicht nur Stätten der Bildung, sondern auch Orte der Bindung und der Integration sind. Auch wir wollen und werden - wenn man so sagen will - unseren Beitrag leisten, damit Schule gelingen kann - und damit wohl auch das Projekt Leben gelingen kann.

Ihr Ausblick und Ihre Ziele für die Stadt?

StR: Diese Vorstellungen sind dem sehr ähnlich, was ich mir für den Schulbereich wünsche: Wir müssen den Rahmen schaffen, in dem unsere Kinder das Umfeld, die Basis und das Rüstzeug erhalten, um in eine gute persönliche und berufliche Zukunft zu gehen - in den Schulen und in ganz Graz. Das gehört auch zu dem, was ich unter Lebensqualität verstehe.



Frohe Weihnachten und ein gesundes Neues Jahr wünschen

NEUE ÖFFNUNGSZEITEN:
Montag-Freitag 7-19 Uhr
Samstag 9-13 Uhr
Sonntag u. Feiertag Ruhetag

CAFE FEIERTAG

Statteggerstrasse 41
8045 Graz-Andritz
Tel. 0316/69 44 19

Gottfried Feiertag's Gasthaus
„Zum Höchswirt“
8045 Graz, Zösenberg 6
Tel. 69 12 06

IM WINTER NUR SAMSTAGS,
SONNTAGS u. FEIERTAGS GEÖFFNET!

Grazer Plätze sicherer machen

Der Tod eines 17 jährigen Burschen der Ende Oktober in der Nähe des Jakominiplatzes hat mich persönlich sehr betroffen gemacht und uns auch wieder gezeigt, dass Gewalt unter den Jugendlichen ansteigt.



Viele die jetzt meinen, Sicherheitsexperten zu sein geben ihre gutgemeinten Ratschläge dazu. In Wirklichkeit haben sie wenig Ahnung von der Umsetzung der notwendigen Schritte und der Entstehung der Gewalt.

Wussten sie dass 80 % der Straftaten von Jugendlichen im alkoholisierten Zustand verübt werden?

Der Konsum von illegalen Drogen wird zum Teil verharmlost. Zwei politische Parteien sprechen noch immer von "weichen Drogen" die es in Wirklichkeit nicht gibt.

14 jährige als Drogentote sind keine Seltenheit mehr und der Konsum von alkoholischen Getränken unter Jugendlichen selbstverständlich und auch von uns Erwachsenen toleriert.

▪ Kinder konnten in Supermärkten bis vor einem Jahr Alkohol unter dem Deckmantel, sie für Erwachsene zu kaufen, bekommen.

Die von mir eingebrachte Änderung der Jugendschutzgesetzes diesbezüglich beginnt zu greifen. In den Kaufhäusern werden immer öfter Jugendliche zurückgewiesen, die alkoholische Getränke kaufen wollen. In den Lokalen und Tankstellen wird dieses Gesetz noch missachtet.

▪ Im September 2004 wurde von mir auch aufgezeigt, dass 15 jährige Mädchen für Geld in einer Diskothek in Graz in Duschkabinen öffentlich "strippten". Die Bilder wurden ohne Wissen der Mädchen ins Internet gestellt und verkauft. Vorher wurden die Mädchen mit Alkohol zum Strippen animiert.

Die Teilnahme von Jugendlichen an solchen Veranstaltungen sind zu verbieten. Ein diesbezüglicher Antrag wurde von mir im Landtag gestellt.

▪ Wir dürfen uns nicht wundern, wenn bei mangelnder Kommunikation, Verherrlichung von Gewalt in Videos, Computerspielen und Fernsehen, um nur einige Faktoren aufzuzählen, die Gewaltbereitschaft der Jugendlichen steigt.

Seitens der Polizei wurden sofort Maßnahmen ergriffen und wird der Jakominiplatz und Umgebung rund um die Uhr verstärkt überwacht. Zivile und uniformierte Beamte sind dort im Einsatz.

WELCHE MAßNAHMEN WIRD ES IN ZUKUNFT SEITENS DER ÖVP GEBEN:

▪ **LANDESSICHERHEITSGESETZ:** Antrag wurde von mir gestellt.

Gibt der Polizei die Möglichkeit, neben der Anstandsverletzung -.. Personen die auf öffentlichen Plätzen und Einrichtungen (Denkmäler, Brunnen, etc.) andere an deren Gebrauch hindern, oder in einem Rauschzustand sind, diese wegzuweisen. Bisher nicht möglich.

Sicherheitspolizeigesetz-Novelle 2005

Beschlussfassung am 9.12.2004

▪ **Zusammenlegung von Polizei und Gendarmerie-**

Es geht nicht darum, bei der Sicherheit zu sparen, es geht darum, zeitgemäße Strukturen für die Kriminalitätsbekämpfung der Zukunft zu schaffen.

Keine Wachzimmer werden geschlossen

▪ **Schaffung von Schutzzonen** Vor Schulen, oder Plätzen wie dem



Jakominiplatz können Personen zur Ausweisleistung angehalten oder auch weggewiesen werden und mit einem Rückkehrverbot belegt werden.

Dadurch ist ein besseres Einschreiten gegen Dealer möglich und Gewalt und Straftaten verhindert werden. Dies natürlich nur in einem weiteren Maßnahmenpaket.

▪ **Videoüberwachung**

Für den Bürger unverständlich, dass Private, wie Geschäftsleute, Banken, etc. Videoüberwachungen und Aufzeichnungen durchführen können, aber nicht die Polizei. Daher brauchen wir eine klare gesetzliche Regelung

▪ **Zentrale Gewaltschutzdatei** Österreichweit werden 4180 Betretungsverbote nach dem Gewaltschutzgesetz erlassen.

Meine Forderung nach Verhängung eines Stadionverbotes und Aufnahme dieser Gewalttäter in diese Datei wurde ebenfalls von mir eingebracht.

Neben all diesen Maßnahmen ist die Mithilfe der Bevölkerung bei der Verbrechensbekämpfung und Aufklärung, Zivilcourage und die Gewalt in ihrer Entstehung zu verhindern, notwendig.

Ich werde mich weiterhin für eine "Sichere Steiermark" und für eine "Sicheres Graz" einsetzen.

Ihr
Eduard Hamedl, LAbg.
(Sicherheitssprecher der ÖVP
Steiermark)

BLUMEN:GRAN

Graz - Andritzer Reichsstraße 18 - Tel. 0316 / 68 22 61

www.Blumen-Gran.at

**Wir laden Sie
herzlich zu
unserer
Adventaus-
stellung ein!**

Steirischen Erfolgskurs gegen SP-Miesmacher fortsetzen

Die Landespolitik verläuft gegenwärtig und wohl auch bis zur Landtagswahl im Herbst 2005 nach einem sehr einfachen Muster: Auf der einen Seite Landeshauptmann Waltraud Klasnic und ihr Team, die erfolgreich für eine stabile Zukunftsentwicklung des Landes arbeiten, auf der anderen Seite SP-Landesvorsitzender Franz Voves, der seit seiner missglückten Neuwahlforderung im Sommer aus parteitaktischen Gründen alles im Lande schlecht redet oder



skandalisiert - seien es Ortserneuerungsprojekte, darunter viele in SPÖ-Gemeinden von Bad Aussee bis Köflach, oder das touristische Leitprojekt der Oststeiermark, Herberstein. Und was das Landesbudget betrifft, so kündigte der SP-Klubobmann Walter Kröpfl bereits 10 Tage vor Beschlussfassung in der Landesregierung an, die SP werde aus taktischen Gründen nicht zustimmen. So geschah es dann auch, obwohl das Gesundheitsbudget um 5,6 % auf 364 Mio Euro und das Sozialbudget sogar um 6 % auf 400 Mio Euro stiegen. Beide Budgetbereiche sind mit einem Plus von rund 45 % bzw. 70 % seit 1998 die expansivsten des Gesamtbudgets. Im Gegensatz zur SP-Propaganda wurden 19.078 der insgesamt 19.593, also 97,37 % der Beschlüsse in der Landesregierung einstimmig, also mit den Stimmen von VP, SP und FP gefasst und wird unter Führung von Landeshauptmann Waltraud Klasnic in allen Bereichen erfolgreich gearbeitet. Die jüngst eröffnete Therme in Köflach unterstreicht das genauso wie die Zahlen am Arbeitsmarkt: Nachdem vor einigen Wochen Meldungen durch die Medien geisternten, dass Chrysler Produktionen aus Graz abziehen werde, strafte Magna-Europa-Chef Sigi Wolf mit seinem Team die Cassandra-Rufer Lügen: Es werden künftig nicht weniger,

sondern mehr Autos in Graz produziert. Es kommt das Chrysler-Premium-Modell mit 650 neuen Arbeitsplätzen hinzu. Innerhalb von 10 Jahren verdreissigfachte sich die Zahl der hierzulande produzierten Autos von 7000 auf über 210.000. Das Produktions- und Beschäftigungsplus auch in Forschung und Zulieferung ist gewaltig. Insgesamt steht die Steiermark auch im Spätherbst mit den besten Arbeitsmarktdaten ganz Österreichs da: Der höchste Beschäftigtenstand und zugleich der markanteste Rückgang der Arbeitslosenquoten Österreichs. Die "Herbstprognose" von Joanneum Research unterstreicht auch den langfristig positiven Trend bis 2004/2005. Während der letzten 10 Jahre (1995/1996) entwickelte sich die Beschäftigungssituation in der Steiermark in 8 Jahren zum Teil deutlich besser als in Österreich und in zwei Jahren gleich, nie schlechter. Der steirische Zuwachs 2004 ist der höchste seit dem Jahr 1999. Die Beschäftigung wächst 2004 in der Steiermark um 1,3 % gegenüber 0,7 % in Österreich und 2005 um weitere 1 % gegenüber 0,9%. Es gilt also den Erfolgskurs der Steiermark weiterzugehen und den Miesmachern des Landes entschieden entgegenzutreten.

BR Prof. Herwig Hösele

Leserbriefe & Lesermeinungen

Zum Leserbrief Pedrettogasse des Echo Graz Nord Ausgabe 125.

Bezug nehmend auf den anonymen Leserbrief mit Foto in Ihrer Septemбераusgabe: Auf diesem Weg möchte ich dem anonymen Fotografen und Leserbriefschreiber der Septemбераusgabe für sein "Engagement" danken und ihn zu seiner Zivilcourage beglückwünschen! Gleichzeitig muss ich gestehen, dass ich mitschuldig bin am fotografisch dokumentierten Verwahrlosen der Pedrettogasse, denn ich habe Gräser, Blumen und Unkraut am Straßenrand wild wachsen lassen....

Mittlerweile hat sich das Straßenbild wesentlich verbessert, wunderschöne Autos säumen den Straßenrand. Ausfahrten werden blockiert. Da es keinen Gehsteig gibt, kommt es für Fußgänger - vor allem für Kinder - zu gefährlichen Situationen, da sich zusätzlich auch kaum ein Autofahrer um die Einhaltung der 30km/h

Beschränkung hält. Die notwendige Fahrbahnbreite für Gegenverkehr ist nicht gegeben, die Polizei kümmert sich trotz mehrmaliger Anrufe nicht darum.

Besonderen Anteil an der Gestaltung eines "lebenswerten Bezirkes" leistet auch ein großes Industrieunternehmen in unserer Gasse, das ohne Rücksicht auf Bewohner mit Bauarbeiten und Produktionslärm weit nach 22.00Uhr die Nachtruhe stört.

Den kreativsten Beitrag zur "Verschönerung" der Pedrettogasse wird aber von netten Mitbürgern geleistet, die immer wieder Ihren Restmüll, alte Schuhe oder Verpackungsmüll neben den Papiercontainern deponieren.

Nur weiter so....

Eva Stathopoulos



Frohe Weihnachten und ein gesegnetes Jahr 2005!

H
POWER
L
Z

Toni Spitzer

Tischlermeister

Innovation in Holz

A-8045 Graz, Mexikoweg 13

Tel.+Fax. 0316 / 69 57 29

Mobil: 0676 / 926 17 69



8. Andritzer Golfmeisterschaften



Wir bedanken uns recht herzlich bei den Sponsoren: Autohaus Damisch, Hypo Bank, BEWO, der Wiener Städtischen u. der Bäckerei Hornung für die tolle Unterstützung beim Echo-Graz-Nord-Turnier.

- Netto B:
1. Josef Burg
 2. David Heberling
 3. Peter Freitag

- Netto C:
1. Christian Leban
 2. Brigitte Fruhmarm
 3. Edith Rejc

Weiteres bedanken wir uns aufs herzlichste bei Natascha Fink, die an diesem Tag für uns Zeit gefunden hat und unseren Turnierteilnehmern mit Rat u. Tat zur Seite stand.

Die Sieger:

- Brutto:
1. Da: Renate Losch
 1. He: Siegfried Pammer
 1. Ju: Jakob Nemezc

- Netto A:
1. Robert Schadlbauer
 2. Hans Jörg Zweiner
 3. Felix Schulz



9% plus 3,5% Prämien garantiert

Das Raiffeisen Wohn Bausparen und die geförderte Raiffeisen Pensionsvorsorge beeindrucken mit Garantie auf Kapital und Zinsen sowie staatlichen Prämien von 3,5% bzw. 9%. Da soll noch jemand sagen, dass einem nichts geschenkt wird.

nur bis 31.12.2004

www.raiffeisen.at/stelemark

Sicher und gefördert!
Raiffeisenbank Graz-Andritz

Raiffeisen Meine Bank

Frohe Weihnachten und ein Gutes 2005!

Gasthaus Goldener Engel

Sonja und Karl Weiß
Statteggerstraße 51, 8045 Graz
Tel. 69 11 07

Dennig
ANGUS BEEF

VERKAUF AB HOF

Qualitätsrindfleisch vom Biobetrieb

Gutsverwaltung Dennig Land- und Forstwirtschaft,
A-8046 Graz, Andritzer Reichsstraße 160, Tel. (0316) 69 28 11, Fax (0316) 69 28 116

SENIORENBUND

Rückblick auf ein erfolgreiches Halbjahr 2004

Der **08. Sept. 2004** führte uns zum steirischen Seniorentreffen auf die Brandlucken. Rund um einen Festakt hatten wir einen Tag miteinander gelebt, welcher uns das Gefühl vermittelte, nicht alleine zu sein.

Am **16. Sept. 2004** begann unsere Zusammenkunft beim Binderwirt mit einem Willkommensgruß durch unsere Obfrau Othilde Enderle. Nach Besprechung des Herbstprogrammes und Geburtstagsgratulationen schloss der Nachmittag in einer unterhaltenden Runde.

Im **Oktober 2004** waren Erntedank und viele Geburtstage angesagt. Bei gedecktem Tisch mit Früchten und Blumen gedachten wir "was uns die Erde Gutes spendet". Mit Gesang versuchten wir die "Ernte" sowie auch die Jause ihrer Bestimmung zuzuführen.

04. Nov. 2004 - gedachten wir mit einer Gedenkminute der Weggefährten, die nicht mehr unter sind.

Ein herzliches "Danke" an Landtagsabgeordneten Eduard Hamedl für den Vortrag "Sicherheit für Senioren im Alltag". Bei Allerheiligenstrizel und Kaffee wurde der besinnliche Nachmittag.

Der **18. Nov. 2004** führte uns ins Burgenland zum "Gansl- und Wildessen", welches schon zur Tradition wurde.

Wir freuten uns schon darauf --- und es war wieder ein schöner Ausflug.

Wenn wir am **09. Dezember 2004** unseren Advent feiern und in Besinnung das Jahr abschließen, danken wir unserer Obfrau Othilde Enderle, dem Vorstand und allen Mitarbeiterern für die unermühtlichen Einsätze. Für das große Entgegenkommen danken wir der Familie Kristandl, Gasthaus Binderwirt. Gedankt wird auch den Senioren, die immer wieder gerne kommen.



Geburtsstagsfeier:
August, September

Der Seniorenbund Andritz wünscht ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein gesundes, friedvolles und glückliches Jahr 2005.



Ihre Bezirksobfrau Othilde Enderle

TERMINE STEIRISCHER SENIORENBUND BEZIRKSGRUPPE

TERMINE

VON JÄNNER-APRIL 2005

Donnerstag, 13. Jänner
14.00 Uhr, Binderwirt, Neujahrsfeier,
Geb. Feier: Jänner

Donnerstag, 27. Jänner
14.00 Uhr, Binderwirt

Donnerstag, 10. Feber
14.00 Uhr, Binderwirt,
Geb. Feier: Feber

Donnerstag, 24. Feber
14.00 Uhr, Binderwirt

Donnerstag, 10. März
14.00 Uhr, Binderwirt,
Geb. Feier: März

Donnerstag, 24. März
14.00 Uhr, Binderwirt oder Ausflug

Donnerstag, 07. April
14.00 Uhr, Binderwirt,
Geb. Feier: April

Donnerstag, 21. April,
14.00 Uhr, Ausflug

Jeden Dienstag
14.00 Uhr, Cafe Andritzerhof,
Seniorenstammtisch

Gasthaus Binderwirt,
Andritzer Reichsstraße 28

Cafe Andritzerhof, Andritzer Reichs-
straße / Gottlieb Remschmidtgasse

Ausflugsfahrten-Abfahrt: Andritzer
Hauptplatz - Marktplatz

Programmänderungen sind möglich!

Heimvertrags- und Heimaufenthaltsgesetz

Das Heimvertragsgesetz gilt für Verträge zwischen Trägern und Bewohnern von Altenheimen, Pflegeheimen und anderen Einrichtungen, in denen wenigstens drei Menschen stationär aufgenommen werden können Hauptzweck dieser Verträge muss die Unterkunft, die Betreuung und die Pflege sein.

Das Heimvertragsgesetz legt fest, dass Interessenten an einem Heimplatz bereits vorweg, über das Leistungsangebot des Heimes informiert werden müssen. Die vereinbarten Leistungen müssen in einem verbindlichen Vertrag, der überdies gebührenfrei ist, festgehalten werden. Dabei muss auch aufgeschlüsselt werden, wie viel für welche Leistungen bezahlt wird.

Mit 1. Juli 2004 tritt das Gesetz in Kraft. Das Gesetz stellt klar, dass Alten- und Pflegeheimverträge nicht zu vergebühren sind - bisher wurden bekanntlich Gebühren in Höhe von bis zu 2.000 Euro eingehoben.

⇨ **Verträge** müssen schriftlich abgeschlossen werden und jedenfalls bestimmte Mindestinhalte aufweisen: z.B. Vertragsdauer, genaue

Angaben zu den Leistungen und zum Entgelt und entsprechende Aufschlüsselung.

⇨ **Spezielle Leistungen** wie besondere Pflegeleistungen bei Diätkost, pflegerische und medizinische Leistungen sowie etwa kulturelle oder soziale Leistungen sind - sofern sie angeboten werden - ebenfalls anzuführen. Auch hat der Heimträger bei Nichterbringung solcher Leistungen darauf hinzuweisen, dass er diese nicht anbietet.

⇨ **Im Falle der Abwesenheit** wie z.B. bei einem Krankenhausaufenthalt oder der mangelhaften Leistungserbringung ist das Entgelt entsprechend zu mindern.

⇨ **Vertrauenspersonen** sind auf Wunsch des Bewohners bei wichtigen Angelegenheiten beizuziehen oder zu informieren.

⇨ **Kautionen** dürfen nur in bestimmter Höhe verlangt werden und dürfen nur in geregelten Fällen in Anspruch genommen werden. Zahlungen ohne Gegenleistungen wie etwa Eintrittsgelder für Heimplätze sind verboten und können zurückverlangt werden.

⇨ **Kündigungen** durch den Heimträger sind

nur bei wichtigen Gründen zulässig.

⇨ **Verstöße** gegen diese Vorschriften können von bestimmten Verbänden, wie z.B. Verein für Konsumenteninformation, mit einer Verbandsklage bekämpft werden.



Labg. Gregor Hammerl
Vorsitzender Hilfswerk Stmk.

Was bedeutet die Steuerreform 2004/2005 für Sie?

In zwei Etappen wälzt sich die größte Steuerreform der 2. Republik über Österreich und entlastete schon mit 1. Jänner 2004 die Österreicherinnen und Österreicher mit rund 500 Mio. Euro. Die zweite Etappe bringt eine weitere Entlastung in der Höhe von 2,5 Mrd. Euro, die teilweise bereits 2004 wirksam wird und sich jedenfalls ab 2005 auf unseren Konten bemerkbar macht. Die Steuerreform erhöht nicht nur die Kaufkraft und entlastet die Familien, sondern sorgt auch für eine Verbesserung des Wirtschafts- und Arbeitsstandortes Österreich.

DOCH WAS BEDEUTEN DIESE ÄNDERUNGEN GENAU...?

... für Sie als Arbeitnehmerin, als Arbeitnehmer?

Neue Einkommens- bzw. Lohnsteuertarife bewirken, dass ab 2004 rund 2,4 Mio. Steuerpflichtige keine Lohnsteuer mehr zahlen müssen. Da die Steuerfreigrenze ab 2005 auf 15.770 Euro Jahresverdienst erhöht wird, sind damit mehr als 40 % der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer nicht mehr lohnsteuerpflichtig. Gleichzeitig werden die Durchschnittssteuersätze bei einem Jahreseinkommen bis 10.000 Euro auf 0 % bis 25.000 Euro auf 23 % und bis 51.000 Euro auf 33 % festgesetzt. Im Durchschnitt erspart sich damit jeder Arbeitnehmer (jede Arbeitnehmerin) rund 440 Euro im Jahr

an Steuern. Hinzu kommt die Anhebung der Pendlerpauschale auf 15 %, die bereits rückwirkend ab 1. Jänner 2004 gilt.

... für Ihre Familie?

Durch die Anhebung des Kinderzuschlages zum Alleinverdiener(erzieher)absetzbetrag für das erste Kind auf 130 Euro, für das zweite Kind auf 175 Euro und für das dritte und jedes weitere Kind auf 220 Euro bleibt diesen Familien monatlich mehr Geld auf dem Konto. Außerdem wurde die Zuverdienstgrenze beim Alleinverdienerabsetzbetrag von 4.400 auf 6.000 Euro jährlich erhöht. Diese Neuregelungen entlasten vor allem die einkommensschwächeren Familien.

... für Ihr Unternehmen?

Von 34 % auf 25 % wird die Körperschaftsteuer in Zukunft sinken, welches nicht nur den "großen Unternehmen" Österreichs zugute kommt, sondern auch den kleinen und mittleren Unternehmen, die immerhin 94 % der Kapitalgesellschaften stellen. Außerdem soll der Standort Österreich mit Hilfe der Gruppenbesteuerung für internationale Unternehmen attraktiver gemacht werden, was die Arbeitsmarktsituation verbessert.

... für Ihre Landwirtschaft?

Die Landwirtschaft ist für Österreich sehr wich-



NAbg.
Barbara
Riener

tig und darf bei einer Steuerreform nicht vergessen werden. So wird ab 2005 der für die Landwirte wichtige Treibstoff (Diesel) teilweise von der Mineralölsteuer entlastet, um die Wettbewerbsfähigkeit zu erhalten.

... für Sie als Pensionistin, als Pensionist?

Bei den Pensionisten erhöht sich die Steuerfreigrenze auf Grund der niedrigen Sozialversicherungsbeiträge von 12.500 ab 1.1.2004 auf 13.500 Euro ab 2005.

Alles in allem ist die Steuerreform 2004/2005 mit einer Nettoentlastung von 3 Mrd. Euro eine Reform mit der stärksten Nettoentlastung aller Zeiten und reicht quer durch die österreichische Bevölkerung.

FOTOSTUDIO SEIFERT

DEKO line MÜLLER

KINDER U. JUGENDSERIEN
PORTRAITSTUDIO
TIERFOTOGRAFIE
HOCHZEITSREPORTAGE
RAHMUNGEN
EU-Passfotos
FARB UND SW KOPIEN

8045 Graz
St. Weiterstraße 6-8

Wir bedrucken:
Shirts, Mousepads, Polster
Tassen, Schirme
uvm.
Fotokalender
Stempel
Grafikservice
Gravuren
Laminierungen
Visitenkarten
Einladungen

Viele
Geschenksideen

WIR WÜNSCHEN EIN FROHES
WEIHNACHTSFEST
UND EIN GUTES NEUES JAHR

www.fotostudio-seifert.at
fon: 0316 / 69 38 06
mobil: 0699 / 1422 55 44

www.deko-line.at
fon: 0316 / 69 38 61
mobil: 0699 / 10 77 8020

Flohmarkt- fest

Am 12.9.2004 fand rund um den Andritzer Hauptplatz das 7. Flohmarktfest statt.

Es war auch diesmal wieder ein voller Erfolg. Musikalisch unterhielten die St. Veiter Blasmusik und "Saustoak". Die Andritzer Gastronomen vom Cafe 4 + 5 und Edi's Buffet sorgten in bewährter Weise für das leibliche Wohl.

Gewinner:

1. Karl Lammer, Gutschein Autohaus Damisch, Benützung eines Fiat für 6 Monate
2. Sieglinde Tropper, Rasenmäher der Fa. AL-KO
3. Rosa Vidona, Gutschein Autohaus Edelsbrunner, Benützung eines Fahrzeuges für ein Wochenende
4. Franz Dienstleber
5. Michael Ortner
6. Maria Rossmann

Preise 4 - 6: Gutscheinpakete der Andritzer Unternehmer Schuhhaus am Lend, Blumen Gran, Susi's Laufmasche, Amethyst, Friseur Marianne, Foto Seifert, Gasthaus Pfleger, Gasthaus Binderwirt, Willi Allmer.

Der Verein bedankt sich bei sämtlichen Mitwirkenden und bei der Andritzer Wirtschaft für die rege Teilnahme und die vielen Spenden.



Maibaumumschneiden

Versteigerung von Bildern der And- ritzer Künstler

Nachstehende Andritzer Künstler haben Kunstwerke gespendet und wurden diese im Rahmen des Flohmarktfestes versteigert. Der

namhafte Versteigerungserlös wurde dem Verein

"Andritzer Unterstützungs-
verein"

übergeben.

Annemarie Pircher, Edith Kramer, Evelin Wagner, Helmut Kramer, Franz Trummer und Pichler Hubert



Moderator Obi



Gute Stimmung im Festszelt.



Hauptpreisgewinner mit Sponsor



Die Andritzer Wirtschaft hat im Rahmen der Schulsporthilfe EURO 3.492,- für die Neue Mittelschule Andritz gespendet. Die Schulleitung bedankt sich für die rege Teilnahme.

Der Verein bedankt sich bei allen Mitgliedern für die Treue und wünscht ein frohes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch in das Jahr 2005.

Neue Mitglieder der Wir Andritzer:

BERGER'S Haus- und Gartenservice

Sie sind auf Urlaub? Auf Geschäftsreise?

Berger's betreuen

- Ihr Haus ● Ihre Kleintiere ● Ihren Postkasten
- Ihren Rasen ● Entrümpelung ● Ihren Garten uvm.

A-8045 Graz · Schöckelstraße 18

Telefon 0316/696893, Mobil 0676/9555310



FLEISCH
WAREN
bernhard

FLEISCHWAREN
HACKL / BERNHARD

A-8045 Graz,
Andritzer Reichsstraße 42
Telefon: 0316 / 69 17 91



Café - Restaurant Red Corner Fam. Wagner

8045 Graz · Weinzödl 1

Tel: 0316/69 13 83

Mobil: 0664/30 02 819

Täglich ab 6.00 Uhr geöffnet

Lernen auch Sie unsere
Torten kennen!



Konditorei - Café L. Pachernegg

8045 Graz, Andritzer Reichsstraße 48
Telefon 0316/69 25 57, Montag Ruhetag

Sperrmüll-Entsorgungs-Aktion des ÖAAB - Andritz

Der ÖAAB - Andritz organisierte am 2. Oktober 2004 wieder die traditionelle Sperrmüll-Entsorgungs-Aktion für Senioren. Dabei wurden von Mitarbeitern des ÖAAB - Andritz über 30 Seniorenhaushalte bedient. Der anfallende Sperrmüll wurde dem "Städtischen Müllentsorgungsbetrieb" zugeführt.

Die Aktion ist auch für das kommende Jahr geplant.

Der Termin dazu wird rechtzeitig

in der entsprechenden Ausgabe des ECHO-GRAZ-NORD angekündigt, wo auch die Kontaktadressen und Telefonnummern angegeben werden.

Rauscher/Pivec

Aktivisten v.l.: Mayer; Rauscher; Kummer, Hamedl, Föserl, Köck, Pivec, Zötsch



Schöckelbachreinigung des ÖAAB - Andritz



Wie jedes Jahr, so hat auch heuer wieder der ÖAAB-Andritz eine Bachreinigung durchgeführt. Neben einigen Vorstandsmitgliedern sowie Obmann DI. Peter Rauscher beteiligten sich diesmal auch GR Uli Bauer, BV Johannes Obenaus, Anrainer sowie Andritzer Jugendliche an der Aktion. Der gemeinsam eingesammelte Müll

wurde wieder in bewährter Weise von Herrn Prix mit seinem Firmen-LKW abtransportiert. Saubere Bäche erhöhen die Lebensqualität, deshalb wird der ÖAAB-Andritz auch in Zukunft mit solchen Reinigungsaktionen für mehr Sauberkeit im Bezirk sorgen.

Mag. Dr. Peter Köck



VOR ORT AM WORT - Stammtisch

Zum Thema **GESUNDHEIT** organisierte der Andritzer ÖAAB im Juni einen Stammtisch im GH Pfleger. Als Stellvertreterin der Obmanns lud GR Ulrike Bauer zur Diskussion NAbg. Barbara Riener und Univ.Do. Prof.Dr. Heinz Hammer ein.

Zahlreiche Gäste wurden von NAbg.Barbara Riener über die Zukunftspläne der Regierung unterrichtet. Die Gesundheitsziele der Regierung sind dabei:

- Beste Qualität der medizinischen Versorgung
- Klare, effiziente Strukturen
- Ausgaben orientieren sich an Einnahmen

Die Ursachen für die steigenden finanziellen Probleme sind, so NAbg. Riener, die steigende Lebenserwartung und der medizinische Fortschritt (Arzneimittel werden besser, aber auch kostenintensiver). Ein wichtiges Handlungsfeld ist sicher Gesundheitsförderung. Besondere Schwerpunkte sind die richtige



Ernährung, Bewegung, Entspannung, Unfallvermeidung und die medizinische Vorsorge (nur 13 % der ÖsterreicherInnen nehmen an der Vorsorgeuntersuchung teil!).

GR.Univ.Do. Prof.Hammer ging sehr genau auf das Feinstaubproblem in Graz ein und betonte auch, dass Graz die einzige Hauptstadt mit einer flächendeckenden Messung ist. Er zog sehr interessante Vergleiche z.B. erklärte er, dass das Rauchen 8x so gefährlich ist, wie das Leben in der am stärksten verschmutzten Stadt überhaupt. Eigenverantwortung ist daher beim Rauchen wie in anderen Bereichen (Ernährung, Stress, Vorsorge etc.) grundlegend. Eine sehr angeregte Diskussion rundete den vielfältigen Abend ab.

Ein gesegnetes Weihnachtstfest sowie
Gesundheit und Glück im neuen Jahr



I hr Fachmann und Partner in allen Heizungs- und Kaminfragen.

wünscht seinen Kunden
I hr Rauchfangkehrerbetrieb



Wolfgang Rössler

Schulbiologiezentrum NaturErlebnisPark

NaturErlebnisPark

Gründung des Sachunterrichtsnetzwerkes SUN



Da technisch-naturwissenschaftliche Themen - trotz Verankerung im Lehrplan - im Sachunterricht der Grundschulen vielfach stiefmütterlich behandelt werden, obwohl viele Lehrer/innen gerne verstärkt in diesem Bereich arbeiten möchten, freuen wir uns, dass auf Grund unserer verstärkten Forschungsinitiative nun die Gründung von SUN bekannt gegeben werden kann.

Entstanden aus einem im Vorjahr im Rahmen von IMST2 erforschten konstruktivistischen Unterrichtsmodell für den naturwissenschaftlich orientierten Sachunterricht konnte nun

dieses Forschungsprojekt im Rahmen des IMST3-MNI-Fonds, gemeinsam mit der Pädagogischen Akademie der Erzdiözese Wien (Mag. Brigitte Pokorny) und dem Schulbiologiezentrum "NaturErlebnisPark" Graz (Mag. Andrea Frantz-Pittner, Mag. Silvia Grabner) weiterentwickelt werden.

SUN zielt darauf ab, Vernetzungsstrukturen zwischen verschiedenen Institutionen (u.a. Schulen, Pädagogischen Akademien, außerschulische Lernorte,...) aufzubauen, die der Förderung des naturwissenschaftlich orientierten Sachunterrichts in der Grundschule dienen. Diese Strukturen sollen in vier Richtungen wirksam werden:

- Lehrer/innen Aus- und Weiterbildung
- Unterstützung für Lehrer/innen in der Praxis
- Entwicklung von Unterrichtsmodellen und didaktischen Materialien
- Tagungen, Seminare, Publikationen

Hier werden konkrete Materialien und Settings zu verschiedenen Lehrplaninhalten erarbeitet

und in Versuchsklassen erprobt. Eine qualitativ angelegte Begleitstudie erfasst Aspekte der Interessensentwicklung bei Kindern und des Kompetenzerfindens der Lehrkräfte.

An den Startprojekten sind folgende Institutionen und Personen beteiligt:

Pädagogische Akademie des Bundes am Hasnerplatz (Prof. Sylvia Sabathi, Student/innen)

Pädagogische Akademie der Diözese Graz-Seckau (Mag. Andreas Niggler)

Grundschullehrer/innen aus Grazer und Wiener Schulen, insbesondere Besuchsschullehrer/innen der beteiligten Pädagogischen Akademien.

Es ist beabsichtigt, dass SUN im Projektverlauf um weitere Personen, Institutionen und Projekte erweitert wird.

Auf Grund unserer langjährigen Forschungsarbeit auf dem Gebiet der Entwicklung konstruktivistischer Unterrichtsmodelle und didaktischer Materialien haben wir uns einen guten Namen gemacht und sind daher sehr stolz den Start von SUN mit einem Workshop am 23.11.04 im Schulbiologiezentrum Graz zu eröffnen.



Frohe Weihnacht und einen guten Rutsch
wünscht Ihnen das Team der
Zahnarztordination DDr. Hans-Ulrich Hahn

Facharzt für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde - Arzt für
Allgemeinmedizin - Notarzt - Neuraltherapeut
Allgemein beideter und gerichtlich zertifizierter Sachverständiger -
Implantologie - metallfreie Restaurationen
ästhetische Zahnmedizin - Zahnregulierungen - Prophylaxe,
Mundhygiene - Homöopathie, Neuraltherapie und Akupunktur

A-8045 Graz, Grazer Strasse 45 Tel. (0316) 69 54 00, Fax DW 18
E-Mail: praxis@dr-hahn.at, www.dr-hahn.at

Ordinationszeiten: Mo: 13-19, Di: 8-16
Mi: 8-16³⁰, Do: 11³⁰-19³⁰, Fr: 8 - 12 Uhr



**Wir haben vom 23.12.2004 bis
einschließlich 7.1.2005 geschlossen.**



Grosse Adventausstellung mit Krippenschau ab 20.11.2004

Auch heuer präsentieren wir Ihnen wieder zauberhafte Geschenkideen sowie feinste Adventfloristik in stilvollem Ambiente. In Zusammenarbeit mit der Fa. Buch & Kunst REGNER können Sie auch ausgewählte handgeschnitzte Exponate aus dem Grazer Krippenhaus bestaunen.

Beim Kauf eines Weihnachtssternes
gehen 15 Cent an die Aktion

BLUMENHAUS
ZÖTSCH

LICHT INS DUNKEL

Gartenbau & Floristik
Zötsch Felix u. Elisabeth

Filiale: St. Veiterstrasse 11, 8045 Graz
Tel. 0316 / 69 47 90

Statteggerstrasse 110, 8045 Graz
Tel.: 0316 / 69 11 26, Fax: DW 21



BERGER'S GARTENTIPP

Winter
(Dezember- Februar)

Die Winterruhe ist gekommen. Nur einige ganz Beharrliche glauben, dem Schnee und eisigen Frost mit ihren Blüten widerstehen zu müssen. Und auch die, die noch Blätter oder Nadeln tragen, trotzen der Kälte und hoffen, dass sie nicht zu lange dauert. Wer sich draußen bewegen will, kann jetzt seine Sträucher schneiden.

Wer lieber drinnen bleibt, kann aus dem Fenster schauen, die Stille des Schnees genießen und in sich hineinräumen in den nächsten Frühling. Jetzt beginnt die große Zeit der Koniferen, Nadelgehölze und der anderen Immergrünen. Eibe, Kirschlorbeer, Efeu sind nun einige kalte Wochen ohne Konkurrenz im Garten.

*Ihr Berger's
Haus- und Gartenservice*

Christbaumentsorgung in Andritz? Wo?

Auf allen öffentlichen Sammelplätzen
wie im Vorjahr.

Details erfahren Sie
ab 15.12.2004 unter

www.graz.at

www.oekomarkt.at



Dienstag, 14.12.2004,
Rotmoosweg 40 Spar Markt,
17-19 Uhr

Die neuen Termine sind ab Mitte Dezember unter
<http://www.graz.at/news/giftmuell.htm>
abzufragen.



G A S T H A U S M O S E R

Frohe

„Zum Heimkehrer“

*Weihnachten und
ein glückliches*

Radegunderstraße 29 - 8045 Graz - Telefon 69 17 47

neues Jahr!



Exklusiv in Ihrem
Reformhaus
natürlich gesund leben

*Lieben Sie würzigen Met, Winter- und
Weihnachtsdüfte aus 100% reinen ätherischen Ölen,
feine Pralinen,
Gewürz- oder Bitterschokolade,
„königliche“ Feuchtigkeitspenden für die zarte Haut?*



Andritzer Reformhaus
8045 Graz, Andr. Reichsstr. 44
Tel: 0316/69 56 71
Fax: 0316/69 67 71

E. Leopold

★ weihnachtliche Geschenkgutscheine ab € 10⁰⁰

Weihnachtssamstage bis 18⁰⁰ Uhr geöffnet

o.Univ.-Prof. Dr. Romuald Bertl, WB und Stb

Überdenken der Geschäftsführerentlohnung

Ein wesentliches Element der Steuerreform 2005 stellt die Absenkung des Körperschaftsteuersatzes (die Ertragsteuer der Kapitalgesellschaften) von 34% auf 25% dar. Diese Maßnahme, prinzipiell dafür gedacht, um in Hinblick auf die Flat-tax-Modelle in einzelnen neuen Beitrittsländern eine für Unternehmer attraktive und im internationalen Vergleich durchaus konkurrenzfähige Steuersituation zu schaffen, legt auch für bestehende inländische Unternehmen ein Überdenken des Rechtskleides nahe.

Während Personenunternehmen bzw. die dahinter stehenden natürlichen Personen dem gestaffelten Einkommensteuertarif unterliegen, wobei für Einkommensteile über 51.000 € der Steuersatz bei 50%

liegt, beträgt die Steuerbelastung einer GmbH, die ihre Gewinne in voller Höhe an die Gesellschafter ausschüttet, ab 2005 immer 43,75% (Summe aus Körperschaftsteuer und Kapitalertragsteuer, bis 2004 waren dies noch 50,5%). Damit wird ab einer gewissen Gewinnhöhe die GmbH gegenüber einem Personenunternehmen jedenfalls steuerlich günstiger.

Aber auch bei bereits bestehenden GmbHs gibt es - insbesondere bei Familiengesellschaften - Optimierungsmöglichkeiten: Bislang wurden Teile des Unternehmensgewinns über höhere Geschäftsführerbezüge in die Privatsphäre der Gesellschafter-Geschäftsführer transferiert. Durch die Absenkung des Körperschaftsteuertarifes

wird es in vielen Fällen günstiger sein, den Gewinn durch Geschäftsführerbezüge nicht zu stark zu reduzieren und dafür den verbleibenden höheren Gewinn an die Gesellschafter auszuschütten.

Bei einer beispielhaft angenommenen GmbH, die einen Gewinn in Höhe von € 300.000 pro Jahr erwirtschaftet, erhält der Gesellschafter-Geschäftsführer einen Geschäftsführer-Bezug in Höhe von jährlich € 150.000. Reduziert der Geschäftsführer nun seinen Bezug auf € 50.000 pro Jahr und erhöht dadurch den Gewinnausschüttungsbetrag, sinkt die Steuerbelastung um € 8.400.

Für derartige Vergleichsrechnungen gibt es kein allgemeingültiges "Rezept", da die spezifischen



Besonderheiten jeder GmbH zu berücksichtigen sind. Wir beraten Sie gerne bei der Frage, ob in Ihrer Gesellschaft eine steuerliche Optimierung möglich und sinnvoll ist.

COMPUTERTIPPS

HANDEHELDS FÜR UNTERWEGS

Bei der Auswahl des richtigen Handhelds (weitere Bezeichnungen: PDA, PDA=Persönlicher Digitaler Assistent), müssen Gewicht, Abmessungen, Leistung, Funktionen und Preis gegeneinander abgewogen werden. Danach ist ein PDA ein unverzichtbarer Begleiter für alle, die unterwegs gut organisiert sein wollen. Der richtige Handheld muss klein genug sein, um ihn überall mitnehmen zu können, die Akkus müssen so viel Kapazität besitzen, dass sie bei Bedarf lange genug einsatzfähig sind, und auch das Display sollte nicht zu winzig sein. Die Vielzahl an Modellen auf dem Markt belegt die Tatsache, dass es für Handhelds nicht nur ein ideales Design gibt. Im beruflichen Einsatz muss ein PDA alle Organisationsaufgaben bewälti-

gen und zusätzlich eine Software besitzen, die mit Microsoft Word und Excel kompatibel ist. Für diese Funktionen bieten sich Geräte an, die über ausreichend Speicher oder Erweiterungssteckplätze und ein scharfes Farbdisplay verfügen. Wer darüber hinaus mit Handhelds Musik hören, Filme ansehen, spielen, im Internet surfen und Schnappschüsse machen will, kann zum High-End-Gerät greifen. Es verfügt über einen schnellen Prozessor, umfangreiche integrierte Speicherkapazität, hochauflösenden Farbbildschirm, Grafikbeschleuniger und Erweiterungssteckplätze.

Mag. Thomas Ulbel, Geschäftsführer der Steirischen Computer Gesellschaft



Frau Christl Fuchsbichler

die 28 Jahre an der Viktor Kaplan Volksschule tätig war, tritt mit 1. Dezember 2004 in den wohlverdienten Ruhestand. Ihre Schüler und deren Eltern wünschen Ihr alles Gute für die Pensionierung und bedanken sich herzlich für die schönen Volksschuljahre.

Die Eltern der ehemaligen Schüler, in Vertretung Martha Meszarics



Ein besinnliches Weihnachtsfest und ein Glückliches Neues Jahr wünschen Familie Pfleger und Mitarbeiter



GRAZ-ANDRITZ
TEL. 0316/68 32 19



E - W E R K
G Ö S T I N G
V . F R A N Z

- STROMVERSORGUNG
- ELEKTROINSTALLATIONEN
- KUNDENSERVICE 24 STUNDEN

BESUCHEN SIE UNS AUF UNSERRE HOMEPAGE
www.ewg.at

Seit 100 Jahren
im Dienste der
Stromversorgung

Sozialbetrug

Im Rahmen des Sozialbetrugsgesetzes ist vorgesehen einen neuen gerichtlichen Straftatbestand, nämlich jenen des "Sozialbetruges" zu schaffen. Damit werden die Fälle betrügerischen Vorenthaltens von Sozialversicherungsbeiträgen umfasst. Danach liegt ein strafbarer Tatbestand vor, wenn schon bei der Anmeldung von Dienstnehmern der Vorsatz bestanden hat, keine oder ausreichende Beiträge zu leisten.

Weiters soll die bereits bestehende Bestimmung des § 114 ASVG in das Strafgesetz "überstellt" werden, wobei sowohl der Tatbestand als auch die Strafdrohung geringfügig erweitert werden sollen. Die Erweiterung soll darin bestehen, dass der Tatbestand auch dann verwirklicht ist, wenn nicht nachgewiesen werden kann, dass Arbeitsentgelt tatsächlich gezahlt wurde. Damit werden auch Schwarzzahlungen von Löhnen strafrechtlich geahndet. Ferner wird eine Bestimmung gegen "Organisierte Schwarzar-

beit" geschaffen: Unternehmerähnliche Organisationen illegaler Erwerbstätigkeit oder die führende Tätigkeit in einem größeren Personenkreis illegaler Erwerbstätiger Personen werden gerichtlich bestraft werden.

Diese Bestimmungen treffen Dienstgeber, die Dienstnehmerbeiträge zur Sozialversicherung nicht ordnungsgemäß abführen. Stiftet der Arbeitnehmer oder eine dritte Person zu derartigen Handlungen an oder trägt diese dazu bei so kann diese ebenfalls bestraft werden.

Die Straffrahmen werden sich bis zu zwei oder drei Jahren Freiheitsstrafe bewegen.

Austrittspflicht bei Zahlungsschwierigkeiten des Arbeitgebers

Ein Arbeitnehmer hat nach neuester oberstgerichtlicher Rechtsprechung keinen Anspruch auf Insolvenz-Ausfallgeld für das noch offene November-Gehalt, wenn der



Arbeitgeber bereits die mit 31.7. fällige Urlaubsbeihilfe schuldig geblieben ist und der Arbeitnehmer somit bereits vor November seinen berechtigten vorzeitigen Austritt hätte erklären können.

Konsumation eines Glases Bier - kein Entlassungsgrund

Der Oberste Gerichtshof entschied, dass die Konsumation eines Glases Bieres durch einen seit 20 Jahren

als Kraftfahrer beschäftigten Arbeitnehmer -wobei die Konsumation im Anlassfall ein Verwaltungsstrafverfahren nach sich zog, aber sonst keine Folgen hatte - keinen Entlassungsgrund darstellt. Der Arbeitnehmer hatte während der gesamten bisherigen Beschäftigungsdauer keinerlei Probleme wegen Alkoholkonsums.

Dr. Regina Schedlberger



NEU: HAUSVERWALTUNGEN

Rechtsanwältin, Verteidigerin in Strafsachen

**MAG. DR. LL.M. (TÜBINGEN)
REGINA SCHEDLBERGER**

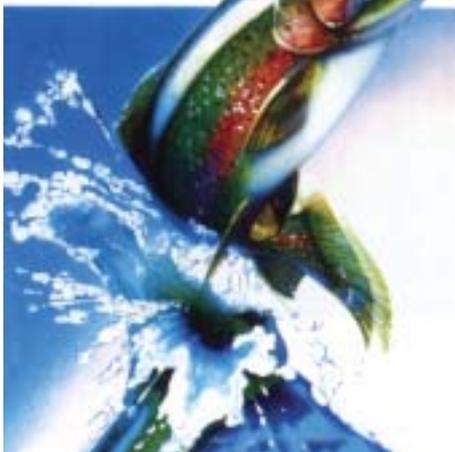
Andritzer Reichsstraße 42 · 8045 Graz
Tel.: 0316/695100 · Fax: 0316/6951009

e-mail: regina.schedlberger@chello.at
Internet: www.wirandritzer.at

Frohe Weihnachten und
glückliches Neues Jahr 2005!

IGLER Forellen

Andritz-Ürgerung, 8046 Stettlegg
Tel: 0316/69 11 99
Fax: 0316/69 55 93



Fröhliche Weihnacht
und ein Prosit 2005!



**Decke Malen
Wand Tapezieren
Fenster Lackieren**

Malermeister **JOHANN GERNER**
8045 Graz-Andritz,
Arthur Schnitzlergasse 9
Tel. 69 20 50



Frohes Fest
und alles Gute
fürs neue Jahr!



Es tut sich was in Andritz!

Unter dem Motto "Kunst in Andritz" wurde am 4. September im Ziegelwerk eine erfolgreiche Vernissage mit Andritzer Künstlerinnen und Künstlern im Ziegelwerk veranstaltet. Einen außerordentlich guten Besuch gab es am Eröffnungstag. Über 400 Besucher strömten in die Ausstel-

Die Ausstellung war zwei Wochen geöffnet und auch in der Folge mit insgesamt knapp 1100 Kunstinteressierten bestens besucht. Die Initiatoren von der Aktionsgemeinschaft für Andritz (Agfa) DI. Stefan und Dieter Angerbauer und Alexander Mussner danken allen Künstlerinnen und Künstlern



Foto:
Dipl. Ing. Angerbauer,
Fritz Strohmeier,
BV Johannes Obenaus

lungsräume. Sie sahen interessante Bilder, Skulpturen und Tapisserien und konnten sich an einem ausgezeichneten Buffet laben. Moderiert wurde die Veranstaltung von unserem Bezirksvorsteher BV Johannes Obenaus, das "Peter Lechtrio" sorgte für die musikalische Untermalung.

für ihr Engagement und ihre Kreativität und hoffen auch im nächsten Jahr eine Ausstellung durchführen zu können.

Bilder zur Veranstaltung finden Sie auf unserer Homepage

www.wir.sind.andritz.at/f



Foto: Seifert

6. Junkerfest in Andritz

Ein volles Haus, beste Stimmung beim Publikum, Musikalische Unterhaltung von der "Weberhofer Streichmusi" und zahlreiche Höhepunkte, charmant moderiert von Mag. Ulli Glettler, garantierten beim 6. Junker-Fest (veranstaltet vom Andritzer Wirtschaftsband) wieder einen großen Erfolg. Der Junker 2004 war ein Hochgenuss. Beim Buffet stellte das Team vom neuen Johanneshof am Rotmoosweg seine kulinarischen Künste unter Beweis und sorgte somit für eine

gute Unterlage für die Verkostung. Andritzer Junkerkönigin wurde heuer Christa Frisch, zur Junkerprinzessin hat man Andrea Lippitsch gekürt, die von ihren Fans mit vielen herrlichen Rosen beschenkt wurden. Ab Mitternacht wurde es beim Ladenspiel wieder spannend und viele Gäste konnten Preise der Andritzer Wirtschaft mit nach Hause nehmen.

Samstag, 13. November 2004

Junkerkönigin und Junkerprinzessin mit ihren Vorgängerinnen



Die Hölleuf'n sind im Anmarsch!

Beim 8. Stübinger Krampuslauf wird am Samstag, dem 04. Dezember 2004, um

ca. 18:00 Uhr die "Hölle" brennen, wenn unzählige "Teufel" über den Bahnhofsvorplatz von Kleinstübing jagen. Auch heuer wurde ein höllisch-buntes Programm zusammengestellt, das Jung und Alt gleichermaßen begeistern wird. Neben den "Stübinger Hölleuf'n" werden noch andere Gästegruppen teilnehmen. Für warme Getränke und Speisen, sowie ausreichende Parkmöglichkeit ist gesorgt!



Tank & Heizöle Roth
Ihr steirischer Nahversorger vor Ort



Preisinfo unter 0316/472212-0
www.roth.at

Laufcup: Toller 2. Platz für die VS Viktor Kaplan!

Insgesamt 650 junge LäuferInnen haben in den vergangenen Monaten am 1. Laufcup der Grazer Schulen teilgenommen - auch die Volksschule Viktor Kaplan war eifrig dabei und konnte bei der Schulwertung den 2. Platz "erlaufen".

Beim Laufcup, der von Schul- und Sport-Stadtrat Detlev Eisel-Eiselsberg ins Leben gerufen wurde und auch im nächsten Jahr wieder ausgetragen werden soll, wurden nicht die schnellsten Zeiten, sondern die "erlaufenen" Kilometer gewertet - insgesamt wurden bei den vier Bewerben von allen TeilnehmerInnen 2890 Kilometer bewältigt. Einer der Bewerbe wurde auch in Andritz ausgetragen. Stadtrat Detlev Eisel-Eiselsberg: "Primär geht es um die Freude am Laufen und an der Bewegung und die erreicht man nur ohne Stress, ohne Überforderung und ohne falschen Ehrgeiz." Für ihren Einsatz wurden die TeilnehmerIn-



Schul- und Sportstadtrat Detlev Eisel-Eiselsberg mit VS-Direktorin Rosi Hamedl und Bezirksvorsteher Johannes Obenaus beim Laufcup-Bewerb in Andritz.

nen mit Preisen der Sponsoren Jello, Gigasport, der Therme Loipersdorf und Merkur-Versicherung belohnt.

Schulwertung: 1. Sporthauptschule Graz, 2. VS Viktor Kaplan, 3. Sport- und Abenteuerteam Graz.

Miss Austria zu Gast in Andritz

Nicht schlecht staunten vor kurzem die Kunden von Coiffeur Headline, als die amtierende Miss Austria Silvia Hackl, ihrer tollen Ausstrahlung noch ein's drauf setzte und ihre Haare von den Stylistinnen des Hauses in eine Traum-Mähne verwandeln ließ. "Wir haben uns auf der Grazer Herbstmesse kennen gelernt, wo

wir Echthaar-Verlängerungen einem breiten Publikum präsentierten," so der Inhaber von Headline, David Lampl. Frisch gestylt ging's ab zum nächsten Termin nach Peking, um bei der Wahl zur Miss World Österreich zu vertreten.

Auch wir wünschen unserer Miss einen World- Erfolg.



Wenn Sie das Besondere suchen ...

Steirische Christbäume
Ab Hof Verkauf ab 16. Dezember 2004
Tannen, Silberfichten, Fichten, gebundene Bäume
bis 4.00m Höhe

Alle unsere Christbäume werden nach dem Mondkalender geschnitten, daher nadeln sie garantiert nicht.

Sie haben die Möglichkeit Ihren Christbaum in unsere Anlage selbst zu schneiden.

Auf Wunsch können Sie Ihren Baum rechtzeitig reservieren und kurz vor Weihnachten schneiden bzw. abholen.

Auch Reisig für Balkon und Gartenabdeckung.
Baumlagerung bis 24. Dezember und Zustellung möglich.

Wie Sie uns erreichen: über Radegunderstraße -
Dürrgrabenweg - Hinterer Plattenweg oder
Oberer Plattenweg - Hinterer Plattenweg.
Jeden Freitag Nachmittag auf dem Bauernmarkt in Mariagrün

Ing. Papst Maggstraße 17
8042 Graz St. Peter
Motorgeräte - Verkauf, Service, Ersatzteile Tel.: 0316 - 40 26 01 **Neuer Standort!**

Sind Sie einsatzbereit?

Die kleinste Einhand-Motorsäge der Welt - österreichweit exklusiv bei uns.
ZENOAH jetzt nur € 390,-
KOMAY'SU

Schneefräsen ab € 735,-

Service & Reparatur aller Markengeräte • eigene Meisterwerkstätte

Andrä Karl

E R D B A U

Abbrucharbeiten	8046 Stattegg	Hautrockenlegung
Aushubarbeiten	Hub 145	Humuserde inkl.
Planierarbeiten	0316/698327	Zustellung
Steinschichtung	0664/3022648	Kompressor Verleih
Drainagen	0664/4309753	inkl. Schremmhämmer

"Vom Steirischen Skiteam zum Skistar Hans Knauß"

Die Steirischen Top-Wintersportveranstaltungen zählen zu DEN Aushängeschildern unseres Landes - sowohl in sportlicher, als auch in touristischer Hinsicht:

Veranstaltungen wie der Nachtslalom in Schladming (25.01.2005), der Nordische Weltcup in der Ramsau (18.12.2004), der Skiflugweltcup und WM am Kulm (14.-16. 1.2005) und erstmals der Skicross-Weltcup am Kreischberg (21.1.2005) oder die WM Bewerbung Schladming werden vom Steirischen Skiverband gemeinsam mit dem ÖSV und den tollen steirischen Wintersportvereinen und mit massiver Förderung durch das Sportressort des Landes organisiert.

Doch neben diesen großen Bewerben, die dem Land einen enormen Werbeeffect beschern, damit unsere Wirtschaft massiv beleben und uns Arbeitsplätze sichern darf man auch die zahlreichen Skis-

portveranstaltungen vergessen, die nicht so im Rampenlicht der Öffentlichkeit stehen: Der Steir. Skiverband und seine Vereine organisieren, mit beträchtlicher Förderung durch das Sportressort des Landes zusätzlich 2 Europacuprennen, 20 FIS-Rennen und insgesamt finden über den Winter rund 180 Alpinveranstaltungen und 70 Nordische Veranstaltungen statt.und ohne dieses breite Angebot an top-organisierten Veranstaltungen würde uns die Basis entzogen, die allen Sport am Leben erhält, nämlich die Jugendarbeit:

"Der Steirische Skiverband besteht aus rund 19.000 Mitgliedern in mehr als 200 Vereinen und rund 3.000 ehrenamtliche Sportfunktionäre sorgen für die Organisation in den Vereinen und bei unseren Veranstaltungen", meint Skiverbandspräsident Dir. Helmuth Lexer.

"Der Steirische Skiverband ist mir nicht nur aufgrund der hervorragenden Großveranstaltungen wie



dem Nachtslalom in Schladming, dem Skifliegen am Kulm oder dem Nordischen Weltcup in der Ramsau ein echtes Anliegen, sondern besonders aufgrund seiner herausragenden Nachwuchsarbeit", freut sich Sportlandesrat Herrmann Schützenhöfer und meint weiter: "Der Skiverband ist einfach die Quelle des Skisports"

"Ohne die perfekte Arbeit des Steirischen und des Österreichischen Skiverbandes wäre weder ich noch die anderen Steirischen Läufer da, wo wir heute sind", meint der Steirische Weltcupstar Hans Knauß, der es sich nicht nehmen ließ, kurz vor seinem Abflug zu den Überseerennen zur Pressekonferenz nach Graz anzureisen.

Das Seminarhaus DENDERA stellt sich vor:

VERMIETUNG von SEMINARRÄUMEN

- schöne, helle Seminarräume inkl. Gartenbereich (158m² / 30m² / 18m² mit Teeküche & Essraum)

SEMINAR Veranstaltungen mit Schwerpunkt

- Körper, Geist und Seele
- Ganzheitliche Ausbildungen
- Kreativität

Nähere Informationen erhalten Sie aus unserer Homepage oder sehr gerne über gerne auf Wunsch Fax oder Programmheft an.

KÖRPERBEHANDLUNG (Body & Spirit)

- Shiatsu
- Energiearbeiten
- Wohlfühl-Shop

DENDERA
Haus der Begegnung
Gandrabat Produkt
Statteggerstraße 131a,
A-8045 Graz
T+F: 0316-69 38 89
Mobil: 0664-30 54 059
begegnung@haus.dendera.at
www.haus-dendera.at

An Weihnachten denken
Schönheit schenken

Weil man mit kleinen
Geschenken grosse
Freude bereiten kann

GUTSCHEINE VON

Moderne Haarpflege
Irmgard Germann
Andritzer Reichsstraße 28 b
8045 Graz, Tel. 68 19 09

DAS IDEALE WEIHNACHTSGESCHENK

Frohe Weihnachten und Prosit 2005!

Ing. Peter Url
Säge- und Hobelwerk
8045 Graz, Statteggerstraße 28a
Telefon 69 25 78

ÖAAB - Andritz

Bezirksschnapserturnier 2004



FAIRNESS IST KEIN FREMDWORT

**Wir leben danach.
Wir handeln danach.**

“Das neue Steiermärkische Gleichbehandlungsgesetz ist Ausdruck unserer Vorstellung von Gerechtigkeit und Toleranz, wonach niemand auf Grund seines Geschlechtes, seiner ethnischen Herkunft, seiner Religion oder Weltanschauung, seines Alters, seiner sexuellen Ausrichtung oder einer Behinderung benachteiligt werden darf.”

Info unter:
www.schuetzenhoefer.steiermark.at

Personalressort



Das Land
Steiermark



Beim bereits zur Tradition gewordenen jährlichen Schnapserturnier des ÖAAB - Andritz wurden am Samstag dem 20. November beim Kirchenwirt in St. Veit wieder die besten Schnapsler aus Andritz und Umgebung ermittelt. Die überaus spannende aber immer faire, vom Turnierschiedsrichter Ing. Harald Hütter souverän geleitete Veranstaltung brachte folgendes Ergebnis.

Die Sieger sind:
1. Lehsl Hans,
2. Jeitler Anton,
3. Maiold Fritz.

Die Damenpreise gingen an:

- 1. Kratzer Lisi,**
- 2. Kelbetz Edith,**
- 3. Schwarz Daniela.**

Das "Wuscherturnier" gewann:

Pucher Hannes

Neben den Geldpreisen von 300, 200, und 100 EURO waren sehr viele wertvolle und attraktive Sachpreise zu gewinnen.

Wir bedanken uns bei unseren Gönnern und Sponsoren wie NABg. Barbara Riener, die die Preise überreichte und freuen uns auf das nächste Turnier im November 2005!



Blechdächer
Gesimsabdeckung
Hängerinnen
Kupferarbeiten
Reparaturarbeiten
u. Frostschutzanstriche

ALOIS POGLONIK

8045 Graz-Andritz, Statteggerstraße 24, Tel. 69 25 44

Silvester Gala

Der Stattegger Sportvereine

Stattegg Lässerhof, 31.12.2004, Beginn 20.00 Uhr

In den gemütlichen Rahmen des neuen Veranstaltungszentrums Lässerhof laden die Stattegger Sportvereine zum gemeinsamen Rutsch ins neue Jahr. Live-Musik von "SaustoaK", eine große Tanzfläche, ein bodenständiges Buffet, österreichische Spitzenweine, Fassbier vom bewährten Partner Puntigamer und die lockere Atmosphäre unter Freunden sind die Zutaten mit denen dieses "Silvestermenü" angerichtet wird. Den Paukenschlag zum Jahreswechsel bildet ein professionelles Riesenfeuerwerk. Auf jeden Fall dürfen Sekt und Mitternachtsjause nicht fehlen. Natürlich sind auch "Nicht-Stattegger" herzlich willkommen.

Information:

Jürgen Seidler, 0664 145 01 75
Kartenvorverkauf im Gemeindeamt Stattegg und bei den Stattegger Sportvereinen.

Eröffnung GAK - Trainingszentrum

Der neue Natur-, Sport- und Freizeitpark des LIEBHERR GAK wurde am 1. Oktober 2004 offiziell eröffnet. Ein Meilenstein in der Vereinsgeschichte, und ein zukunftsweisendes Projekt wurden nach 4 Jahren Planungs- und nur einem Jahr Bauzeit umgesetzt.

Hier wird die Mannschaft, aber auch der Nachwuchs der Roten Teufel trainieren. Hier wird der Grundstein, die Basis dafür gelegt, dass auch in Zukunft der LIEBHERR GAK zu den großen Namen des Fußballs gehört. Perfekte Bedingungen und entspanntes Ambiente zeichnen dieses Zentrum bereits heute aus - bald wird die Stille in den Büroräumlichkeiten aber fleißigem Treiben weichen, bald wird Trainer Schachner seine Taktik in seinem eigenen Zimmer ausbrüten, die Mannschaft sich im Wellnessbereich von den schwierigen Aufgaben

erholen oder ihr Training auf einem der Plätze durchführen können.

Symbolisch wurde der Schlüssel von Landeshauptmann Waltraud Klasnic übergeben, nachdem sie ihn zuvor von einem Raben im Flug zugestellt bekam. Rudi Roth ist besonders hervorzuheben - seinem Wirken ist ein großer Teil dessen zu verdanken, was wir heute "Red Corner" nennen dürfen: Das neue Trainingszentrum im Norden von Graz, in unserer

historischen Heimat, im Herzen der Gegend, aus der der Kultverein Grazer AK seit je her kommt. Der GAK hat ein neues Zuhause.



Foto: Rudi Roth mit dem Andritzer Künstler Franz Hackstock, dessen Werke die Innenräume zieren.



Aktuelle Wohnträume

Wohnbau

Graz-Andritz, Mengerweg 2 - 8

Eigentumswohnungen in attraktiver Wohnlage

- Wohnung oder Maisonette, 85 - 90 m²
- Terrasse, Garten, Balkon
- Lift, Tiefgarage
- Fixpreis
- Bezug Mai 2005

OWG WOHNBAU **ÖWGES**

www.oewg.at ☎ 031 6/8055-530

"Meisterlich"

Ganz ausgezeichnet schlug sich **Petra Tropper** mit ihrem neuen Pferd "Hrodur frá Standarhöfda" bei den diesjährigen Landesmeisterschaften für Islandpferde im nahe Graz gelegenen Semriach. Die Andritzerin holte sich unter den 125 Startern den **Steirischen Meistertitel**. Im Vorjahr musste sie leider auf einen Start verzichten, da ihr Pferd verletzt war. Die Eroberung der grün-weißen Schärpe freut die Siegerin doppelt:

Der erste Turnierstart mit ihrem Wallach ist zugleich der erste Sieg mit diesem Pferd! Der Rappe mit dem weißen Stern zwischen den Augen bestach durch seine elegante und temperamentvolle Vorführung und setzte sich dadurch ganz klar an die Spitze. Petra Tropper ist schon lange in dieser Sportart vertreten und kann auf eine Reihe von nationalen - mehrmalige Staatsmeisterin - und internationalen Erfolgen - Mitteleuropäische



Meisterin 2002 sowie auf die Teilnahme an verschiedenen Weltmeisterschaften - stolz sein. Im nächsten Jahr findet die Weltmeisterschaft für Islandpferde in Schweden statt. Ein Platz in der Österreichischen Equipe scheint für Petra Tropper nach diesem ersten starken Auftritt nicht unwahrscheinlich. Wir gratulieren und wünschen für die Saison 2005 alles Gute!

Pfadfindergruppe Graz 12 - Andritz



Pfadfinderheim: Pedrettog, 14,
www.scout.at/graz12

Auch heuer werden unsere Pfadfinder wieder dabei sein, wenn die Andritzer Adventbeleuchtung eingeschaltet wird. Glühwein, Kinderpunsch und

kleine Basteleien wird es am Freitag, dem 26. November, ab 17 Uhr am Andritzer Hauptplatz geben. Wir laden Sie herzlich dazu ein! Schauen Sie bei uns vorbei!



Auf diesem Wege möchten wir uns für das Wohlwollen bedanken, das uns der Bezirksrat, die Maschinenfabrik und die Pfarre Andritz entgegenbringen.

Foto: Wir Pfadfinder ermuntern Jugendliche zum sozialen Engagement und zu verantwortungsbewusstem Leben in der Gemeinschaft!

ROLLSTUHL-RUGBY-CLUB STEIRISCHEN EICHEN



Das Team "Steirischen Eichen" erreichte bei den Österreichischen Staatsmeisterschaften 2004 im Rollstuhl-Rugby den hervorragenden 3. Platz. Im Team der Steirer spielten 4 Grazer davon 2 richtige

"Andritzer-Eichen" nämlich Haller Jochen und Schmeisser Eduard (im Bild rechts außen und Bildmitte). Gesponsert wird das Team von der BKS 3 Banken Gruppe Filiale Andritz.

BKS Bank
3 Banken Gruppe

Kontaktadresse:

Schmeisser Edi
Weintzenstraße 3,
Austria-8045 Graz
Tel. 0664 / 5124427



Ein frohes Weihnachtsfest
und viel Glück
im neuen Jahr wünscht

Salon

Tina

8045 Graz • Andritzer Reichsstraße 12 • Tel. 67 32 10

Frohe Weihnachten und ein glückliches Jahr 2005!

ANKER
Versicherung



Herbert Ostermann
Verkaufsdirektor

Landesdirektion Steiermark und Burgenland Süd:
8011 Graz, Joanneumring 16
T (0316) 208 02-554
F (0316) 208 02-38
h.ostermann@desanker.at



Privat:
8046 Graz, Ursprung 99
T (0316) 68 44 40
M 0664-111 68 41

www.ankerversicherung.at

Frohe
Weihnachten
und Prosit 2005!

Walter Stoiser
Ausführung sämtlicher Bauarbeiten

Bauunternehmung Ges.m.b.H., Rainleiten 60, 8045 Graz
Tel. 0316 / 68 54 71 Mobil: 0664 / 356 77 29



NEUES VOM JIU JITSU VEREIN CLUB DER JUNG-DRACHEN

Am 23. Oktober 2004 fand ein Seminar für ca. 100 Jiu-Jitsu-Sportler aus ganz Österreich in der ASVÖ-Halle in Graz statt. Der Präsident der World Kobudo und Goshindo Vereinigung Steiermark und Obmann des Jiu Jitsu Vereines Club der Jung-Drachen lud zu diesem Seminar als Trainer Großmeister Renshi Roberto de Juan Ausejo aus Spanien ein.

Schon am Vorabend legten Schüler aus ganz Österreich vor der Prüfungskommission Schwarzgurt-Prüfungen ab. Vom Club der Jung-Drachen gratulieren wir Peter Smolana und Erwin Ditsios zum 2. Dan, Andrea Neubauer zum 1. Dan und Stefan Smolana zum Junior-Schwarzgurt (bis 18 Jahre).

Die Jiu-Jitsu Sportler waren an diesem Wochenende auch für einen guten Zweck auf der Matte. Bei der Nacht der Kampfkünste am 23. Oktober in Graz zeigten sie gemeinsam mit anderen Kampfkunstvereinen in der ausverkauften ASVÖ-Halle ihr Können und konnten so mithilfe dem Odilien-Blindeninstitut einen Betrag von 3.300,- als Spende zu übergeben.

Bewerb Austro Kick:

- 1. Platz: Thomas Zölss
- 1. Platz: Clemens Wissiak
- 3. Platz: André Sommer

Bewerb Grappling:

- 1. Platz: Thomas Zölss
- 2. Platz: André Sommer
- 3. Platz: Dobias Krenn

Herr Mag. Schwertfeger von der Raiffeisenbank Graz-Andritz, die den Club der Jung-Drachen schon seit einigen Jahren immer wieder finanziell unterstützt, gratulierte dem Obmann vom Club der Jung-Drachen Herbert Smolana zu seinen erfolgreichen Sportlern.



Nach den großen Erfolgen beim 1. und 2. Cup waren die Jung-Drachen auch beim 3. Cup am 24. Oktober 2004 in der ASVÖ-Halle sehr erfolgreich. In der Endwertung des Österreichischen Cups 2004 erreichten folgende Sportler vom Club der Jung-Drachen in verschiedenen Kategorien Medaillenplätze:

Bewerb Kata:

- 1. Platz: Pamela Forstner und Susanne Summerauer
- 1. Platz: Herbert Smolana und Peter Smolana
- 3. Platz: Philipp Kainer und Stefan Smolana

Auskünfte und Informationen

über Jiu Jitsu erhalten Sie bei Herbert Smolana,
Tel. 0676-404-19-59,
e-mail: erbert.smolana@chello.at
oder auf der Homepage

www.jiujitsu-graz.net.



Pfarre „Zur Heiligen Familie“

Haberlandweg 17, 8045 Graz-Andritz

Tel: 0316/692588 / Fax 0316/692588-6

e-mail: graz-andritz@graz-seckau.at

Dienstag, 07.,14 u.21.12.04,
06.15 Uhr Rorategottesdienst

Samstag,11.12.04, 19.30 Uhr
Andritzer Advent; zuhören und mitsingen. Gestaltung: Fr. Hammer-Drexler, Fr. Longo und ein Studentensemble der Musikuniversität Graz; Ulli Brandl, Walter Drexler und Pfarrer Harald Janser, Texte

Freitag, 17.12.04, 16.00 Uhr ANNA SCHREIBT AN MISTER GOTT-
Schauspiel nach dem gleichnamigen englischen Bestseller. In diesem Stück erzählt Anna als Rückblende ihre Lebensgeschichte und erklärt ihrem großen Freund Fynn Gott und die Welt und alles, was das Leben ausmacht: Liebe, Lachen, Freude und Trauer. Margot Maria Paar-McKea spielt Anna. Schauspieler Karl Merkatz leiht Fynn die Stimme. Das Theaterstück ist für Kinder ab ca. 12 Jahren bestens geeignet.

Freitag, 24.12.04 Hl. Abend
15.30 Uhr Kinderkrippenfeier
22.30 Uhr musikalische Einstimmung
23.00 Uhr Christmette

Samstag,25.12.04 Christtag
08.00 Uhr Frühmesse
09.30 Uhr Hochamt zum Christfest
keine Abendmesse

Sonntag,26.12.04 Stefanitag, Fest der Hl. Familie
08.00 Uhr Frühmesse
09.30 Uhr Messe zum Feiertag

Dienstag,28.12.04 Tag der unschul-
digen Kinder
18.00 Uhr Kindermesse und
Kindersegnung

DIE STERNSINGER SIND AM
30. UND 31.12 UND AM 3. UND
4.1. UNTERWEGS.

Samstag, 1.1.2005 Neujahr
08.00 Uhr Frühmesse
09.30 Uhr Festgottesdienst
keine Abendmesse

Donnerstag, 06.01.05,
Hl. Dreikönige
keine Frühmesse
09.30 Uhr Sternsingergottes-
dienst

Donnerstag, 13.1.05, 19.30 Uhr Jazz-
abend mit Uli Hahn Quintett Jazz,
Dixieland, Swing, Funk, Boogie Woo-
gieHans-Ulrich Hahn; Piano, Keybo-
ardsWalter Schenker; DrumsWalter
Kölbl; BassBill Gypser; Trompete, Flü-
gelhornFriedl Rosegger; Saxophon"
Wer gerne eine unterhaltsame
Mischung aus gepflegtem Swing, lateinamerikanischen Rhythmen, Be-
Bop, Funk- Musik und Boogie- Woo-
gie- Piano hört, sollte sich das Uli
Hahn Quintett nicht entgehen lassen.
Diese Grazer Band versteht es bestens,
ihr Publikum zu begeistern.PS: Viele
Andritzer kennen den Leiter der Band
auch als Zahnarzt - doch keine Angst,
diesmal wird er bestimmt nicht bohren.

Freitag, 28.01.05 und Samstag 29.01.
05, 19.30 Uhr KABARETT-
ABEND im abc "DIE TREFF-
PUNKTE"

WEIHNACHTS- BASTELMARKT

Öffnungszeiten:

Samstag, 4. Dez.
Sonntag, 5. Dez.
Dienstag, 7. Dez.
Mittwoch, 8. Dez.
Samstag, 11. Dez.
Sonntag, 12. Dez.

Jeweils nach den Gottesdiensten
um 8.00, 9.30 und 18.00 Uhr

ANDRITZER PFARRBALL

Samstag, 5. Februar 2005
Beginn: 20 Uhr

abc

MUSIK
Hannes & Fritz

POLONAISE
Mitternachtseinlage
GLÜCKSHAFFEN
Schatzspiel

JUGEND
Disco

BEWIRTUNG
Partydienst Sauer

EINTRITT
Freiwillige Spende

TISCHRESERVIERUNGEN

ab 10. Jänner 2005 - Mo/Di/Do/Fr 8.30-12.00
Pfarrkarolli - abc, Haberlandweg 17,
8045 Graz-Andritz, Tel. 69-25-88

Aus den Pfarren



Mineralien & Geschenke
8045 Graz, Andritzer Reichsstraße 37
Tel. 0316 / 69 69 07

Alle Edelsteinbrunnen
vom 15. 11. bis 24. 12.

-20%

An allen Weihnachtssamstagen
von 9-18 Uhr für Sie geöffnet!
Am 8.12. von 10-17 Uhr geöffnet.



Information der Pfarre St. Veit **kontakt**

ADVENTSINGEN IN KALKLEITEN

Sa, 11.12.04, 17.00 Uhr mit dem Singkreis Kalkleiten und der Volksschule Kalkleiten, Moderator: Dr. Alois Puntigam

ADVENTSINGEN IN ST. VEIT

Sa, 18.12.04, 19.30 Uhr und
So, 19.12.04, 16.30 Uhr mit dem Singkreis St. Veit, Leitung Nora Nemeč

WEIHNACHTEN

Fr 24.12.04, Hl. Abend

16.00 Uhr Krippenfeier für Kinder
22.00 Uhr Mette in der Pfarrkirche
24.00 Uhr Mette in Kalkleiten

Sa 25.12.04, Christtag

09.30 Uhr Hochfest der Geburt unseres Herrn

So 26.12.04

09.30 Uhr Messe,
anschl. Pferdesegnung im Hof des Pfarrhofes

Sa, 15.01.2005, 14-18 Uhr Kochnachmittag der Kath. Frauenbewegung "Vitaminreiche heimische Winterküche" mit Seminarbäuerin Christa Sperl von der Landwirtschaftskammer Steiermark. Anmeldung in der Pfarrkanzlei (69 23 28)

Fr, 04.02. 2005, 19.00 Uhr Frauenrunde im Pfarrheim Thema: "Sri Lanka" mit Frau Amara Dissanayake

Fr, 14. 1. 2005, 19.00 Uhr Bildungswerkstatt im Pfarrheim: " Nepal" - Königreich der Berge: Tempel und Götter zwischen Dschungel und ewigem Schnee mit Guido Schöllnast

Der neuer Pfarrer Mag.theol. Harald Janser

Harald Janser wurde am 28. September 1961 in Eisenerz geboren, absolvierte das BORG Eisenerz und trat nach der Matura in das Grazer Priesterseminar ein. Nach Abschluss seines Theologiestudiums und seiner Priesterweihe am 19. Juni 1988 trat er in Judenburg-St.Nikolaus seinen ersten Kaplansposten an, wo er bis 31. August 1991 seelsorglich (die letzten zwei Jahre davon auch als

Dekanatsjugendseelsorger im Dekanat Judenburg) wirkte. Nach seinem Einsatz als Kaplan in Feldbach (von 1991-1996) wirkte er als Studentenseelsorger an der Katholischen Hochschulgemeinschaft Graz und Seelsorger für Theologiestudierende, die in den Dienst der Diözese treten wollen. Mit 1. September 1998 wurde er zum Hochschulseelsorger in Leoben (zugleich Pfarrer von

Leoben-Hinterberg) bestellt. Mit 1. September 2003 wurde im von Bischof Dr. Egon Kapellari auch die Aufgabe des Rektors von Leoben-St.Jakob übertragen, bevor er nunmehr als Pfarrer von Graz-Andritz in der Nachfolge von Mag. Walter Drexler tritt.



Adventsingen Singkreis St. Veit/Graz

am Samstag, 18. Dezember 2004 um 19.30 Uhr und
am Sonntag, 19. Dezember 2004 um 16.30 Uhr
jeweils in der Pfarrkirche St. Veit/Graz



Musikunterricht für 50+

Künstlerisches Schaffen wird in Graz groß geschrieben - und zwar in jeder Altersklasse. Adraina Ruiz bietet deshalb für alle Menschen ab 50+ Musikunterricht an. **Jeden Dienstag von 13 bis 15 Uhr** wird im kleinen Pfarrsaal in der Vinzenzgasse 42 Klavier, Keyboard, Saxophon, Gitarre, Blockflöte, Oboe und Akkordeon gespielt. Der Einstieg ist jederzeit möglich, **eine Stunde kostet 15 Euro**.
Anmeldungen und Auskünfte bei: Adriana Ruiz, Tel. 0676/653 08 95, adricris@hotmail.com oder bei Robert Hagenhofer, Tel. 0664/21 47 166, r.hagenhofer@grazervp.at

...immer da wenn Sie etwas brauchen!
Unser Kundendienst ist auch an den Feiertagen von 8 bis 18 Uhr für Sie erreichbar!

**PUMPEN
FÖRSTER
INSTALLATIONEN**

ELEKTRO - GAS - WASSER - HEIZUNG

69-15-35

St.-Veiter-Str. 12
8045 Graz

Spenglerei
Dachdeckerei
KOCHER

- BAU-, WERKSTÄTTEN- LÜFTUNGSPENGLEREI
- STEILDACH - FLACHDACH
- SÄMTLICHE REPARATURARBEITEN

E-MAIL: office@kocher-dach.at
<http://www.kocher-dach.at>

Wir wünschen Ihnen ein gesegnetes und friedvolles Weihnachtsfest sowie ein erfolgreiches und gesundes Neues Jahr!

Jeder Steuerpflichtige wird entlastet!

Gute Nachrichten hatte Finanzminister Mag. Karl-Heinz Grasser bei der Veranstaltung "Aufschwung? Zukunft - Zukunft? Graz" für die Steuerzahlerinnen und Steuerzahler: die Steuerreform 2004/2005 bringt eine Entlastung von über 3 Milliarden Euro.

Mehr als 250 interessierte Grazerinnen und Grazer folgten Anfang November, der Einladung der Grazer Volkspartei zu einem Diskussionsabend zum Thema Steuerreform ins Grand Hotel Wiesler.

5 Fragen wurden aufgeworfen: Was bringt die Steuerreform? Was bringt Sie für die Arbeitnehmer? Für die Wirtschaft? Für Sie persönlich?

Und wer könnte diese Fragen kompetenter beantworten als der Finanzminister selbst? In seinem Referat ging Karl-Heinz Grasser zunächst auf die Ziele der "größten Steuerreform der zweiten Republik" ein.

Arbeitsplätze schaffen, Kaufkraft stärken

So machte der Finanzminister deut-

lich, dass durch die Steuerreform die unteren und mittleren Einkommen massiv entlastet, die Kaufkraft der Bevölkerung deutlich erhöht, der Wirtschafts- und Arbeitsstandort Österreich aufgewertet, die Eigenkapitalbasis der Klein- und Mittelbetriebe gestärkt und Investitionen angekurbelt werden. Besonders wichtig war der Bundes-



regierung bei der Steuerreform, dass wirklich jeder Steuerpflichtige entlastet wird: "Im Jahr 1999 musste jeder Steuerpflichtige, jeder Arbeitnehmer, jeder Selbständige im Durchschnitt rund 160 Tage im Jahr für die Entrichtung seiner Steuern und Abgaben arbeiten. 2006 werden es 148 Tage sein. Wir

schenken den Menschen mehr Freiheit. Mehr als 2 Arbeitswochen weniger für den Staat, und damit 12 Tage mehr für sich selbst und die Familie. Weniger Steuern, mehr fürs Leben!" so der Finanzminister.

Arbeitnehmer und Arbeitgeber werden entlastet

Um das Thema Steuerreform von möglichst vielen Seiten zu betrachten kamen nach dem Finanzminister Vertreter der Arbeitnehmer und der Arbeitgeber zu Wort, für beide bringt die Steuerreform viele Vorteile. Nationalratsabgeordnete Barbara Riener, Personalvertreterin der Landesbeamten, strich in ihrem Statement die Einkommensstärkung für Familien heraus. So wird die Zuverdienstgrenze beim Alleinverdienerabsetzbetrag angehoben und zusätzliche Kinderzuschläge eingeführt. Das bedeutet 130 € mehr für das erste Kind, 175 € mehr für das zweite und 220 € mehr für das dritte und jedes weitere Kind.

Nationalratsabgeordneter Werner Miedl, Obmann des Grazer Arbeiter- und Angestelltenbundes, freut sich über die Reform des Einkommensteuer- und Lohnsteuerartf. So werden Bruttojahreseinkommen unter 15.770 € künftig steuerfrei sein, die Bandbreite der Durchschnittsbesteuerung wird zwischen 23 und 33,5% liegen. Das bedeutet für jeden Lohnsteuerzahler eine Steuerersparnis zwischen 165€ und 670€ im Jahr.

Österreich bleibt wettbewerbsfähig

Bundesrat Karl-Heinz Dornschegg, Sprecher des Managementclubs Steiermark, versicherte, dass die Senkung der Körperschaftssteuer auf 25% Österreich wettbewerbsfähig machen wird und Arbeitsplätze in die Steiermark bringen wird.

Der Vorsitzende der Jungen Wirtschaft Graz, Achim Ertl, betonte zum Schluss, dass diese Entlastung auch ein (Start) Vorteil für junge Unternehmer sein wird, die wiederum ihrerseits Arbeitsplätze schaffen werden.

Luwa

Beraubernde Verführung

Dessous von A - E Cup

Susi's Laufmaschine

DESSOUS - STRUMPFWAREN, Graz - Andritz
Andritzer Reichsstraße 37, Tel. u. Fax 0316/89 12 27

Frohe Weihnachten und ein gutes neues Jahr!

Gasthaus Schmiedwirt

Fam. Pachler, 8046 Graz, Weinzödl 44, Tel. 0316/69 57 14
Öffnungszeiten: 9-24 Uhr, Sonntags geöffnet
Ruhetag: Dienstag ab 15 Uhr und Mittwoch

**Um Tischreservierungen wird gebeten!
Behindertengerechte Fremdenzimmer!**

Büro Success
Claudia Schönauer
Selbstständige Buchhalterin

Innerhoferstraße 61
8045 Graz - Andritz
Tel.: 0699 / 19 14 78 42
Fax: 0316 / 697799
E-Mail: office@buero-success.at
http://www.buero-success.at

- ♦ Büroservice
- ♦ Buchhaltung
- ♦ Jahresabschluss
- ♦ Lohnverrechnung

Stadtregierer von VP und SP stellten Sparmaßnahmen vor (Quelle: www.graz.at)

Aufgabenkritik:

30 Millionen Euro Einsparung für 2005

In einer zweitägigen "Aufgabenkritik"-Klausur am Donnerstag und Freitag haben die Stadtsenatsmitglieder von ÖVP und SPÖ hart um jeden einzelnen möglichen Einsparungsposten für die nächsten Budgets gerungen. Heute Vormittag stellten die StadträtInnen bei einer Pressekonferenz im MediaCenter im Rathaus das Maßnahmenpaket der Öffentlichkeit vor. Für das Budget 2005 werden 30 Millionen Euro an Einsparungen schlagend, 576 Maßnahmen werden umgesetzt. Heute bzw. in den nächsten Tagen wird das Paket KPÖ, FPÖ und Grünen präsentiert und mit Verhandlungen mit der Personalvertretung des Magistrates begonnen. Dann müssen die Sparmaßnahmen vom Gemeinderat der Stadt Graz beschlossen werden.

"Für Kommunen ist es derzeit fast unmöglich, ein Budget zu erstellen, da die Rahmenbedingungen wie Finanzausgleich (Ertragsanteile), Konjunkturerwicklung etc. nicht fixiert sind", erläuterte Bürgermeister Mag. Siegfried Nagl. Seit 1998 muss die Stadt Graz enorme Einnahmekenürzungen hinnehmen, die aus Steuerreform, Wegfall der Getränkesteuer, Ergebnisse der Großzählung 2001 etc. resultieren. Insgesamt betragen die Mindereinnahmen 45 Millionen Euro im Jahr. Dazu kommen noch die Kosten für neue Aufgaben, die vom Bund an die Gemeinden übertragen wurden. Das Projekt Aufgabenkritik, bei dem die Politik nachhaltige Einsparungsmaßnahmen bewertet, die von den Magistratsbediensteten vorgeschlagen wurden, sei "einzigartig in Österreich", so der Bürgermeister. "Damit zeigen wir Bund und Land, dass wir unsere Hausaufgaben gemacht haben." Viel Geld soll im Personalbereich eingespart werden, allerdings wird die Stadt weiterhin Lehrlinge ausbilden und Menschen mit Behinderungen beschäftigen. Eine Reduktion der Stadtregierung von neun auf sieben und des Gemeinderates von 56 auf 48 Mitglieder werde für die nächste Regierungsperiode 2008 angedacht.

Bürgermeister-Stellvertreter Walter Ferk unterstrich, dass beide für die SPÖ wichtigen Ziele erreicht wurden: das Einsparungsziel von 30 Millionen Euro und die Wahrung des sozialen Augenmaßes und der sozialen Gerechtigkeit. "Für die Gesundung der Stadtfinanzen führt kein Weg an unserem Sparziel vorbei, aber wir haben manche Maßnahmen abgeblasen." So werde es vorerst keine Schließung von Bezirkssportplätzen, Bibliotheken, Pflege- oder Kinderbetreuungseinrichtungen geben. "Wir haben einen gewaltigen Schritt gemacht, und Bund und Land gezeigt, dass wir die Geschicke von Graz selbst in die Hand nehmen."

"Wir haben Neuland beschritten und uns der Herausforderung gestellt, schrumpfende Finanzen neu zu verteilen", bekräftigte Finanzstadtrat Dr. Wolfgang Riedler. Er bescheinigte dem Team ein hohes Maß an sozialer Verantwortung, Sachkenntnis und richtige Einschätzung des Notwendigen. Gemessen am Budget 2004 werde es für 2005 Einsparungen von 30,2 Millionen Euro netto geben. Brutto beläuft sich die Summe sogar auf 43,77 Millionen Euro, aber nicht alle Maßnahmen werden schon 2005 budgetwirksam. Der Schwerpunkt der Stadtregierung lag darauf, nicht bremsend auf einen eventuellen Wirtschaftsaufschwung zu wirken, soziale und kulturelle Aufgaben zu schützen. Allerdings sei die Aufgabenkritik erst der erste Schritt, weitere Verhandlungen für die Budgets 2006/2007 müssen folgen.

Lebensqualität, Innovation und qualitatives Wachstum zu ermöglichen, war für Wirtschafts- und Kulturstadtrat Mag. Dr. Christian Buchmann wichtigster Punkt bei den Verhandlungen. Im Kulturbereich werde es keine Schließung der Filialen der Stadtbibliotheken und keine Subventionskürzung für die freie Szene geben. Im Bereich Wirtschaft wird die zuständige städtische Abteilung redimensioniert. Operative Aufgaben werden an städtische Tochterunternehmen (wie GTG, Handelsmarketing GmbH und GBG) ausgegliedert.

Weitgehend zufrieden zeigte sich Sozialstadträtin Tatjana Kaltenbeck-Michl mit der "Aufgabenkritik" und berichtete, dass es eine hohe

Die Bank zum Vermögen.

Wie sind Sie veranlagt?

AVM bietet eine Analyse Ihres Vermögens, individuelle Beratung vor Ort mit internationalem Know-how, unabhängige Veranlagung und jeden Komfort, wenn Sie Ihr Vermögen verwalten lassen möchten. Fragen Sie Ihren Anlageberater.

BKS-Filiale Andritz
8045 Andritzer Reichsstrasse 42
☎ (0316) 8002-862
E-Mail: andritz@bks.at

BKS Bank
3 Banken Gruppe

Qualität der Diskussionskultur gegeben hätte. "Wir haben miteinander Verantwortung übernommen, und es wird keinen sozialen Kahlschlag geben. Graz bewahrt seine sozialen Standards, wir werden unsere Angebote für Arme und Beschäftigungslose aufrecht erhalten." Das Angebot an leistbaren Kinderbetreuungsplätzen in den öffentlichen und privaten Einrichtungen bleibt gesichert, Beitragserhöhungen werden sozial verträglich gestaffelt. Mit Ausnahme des Vereins Doku, dessen Vertrag ab Mitte des nächsten Jahres gekündigt wird, bleiben alle Frauervereine unangetastet.

Die Aufgabenkritik in der Stadtbauverwaltung und der Bauämter gehe Hand in Hand mit der Reform der Ämter; diese müssen noch schmaler und effizienter werden, erläuterte Stadtrat DI Dr. Gerhard R ü s c h . Konkrete Einsparungen werden das Zurückfahren der Straßenbeleuchtung und das Gelb-Blinken der Ampeln spätestens ab 23 Uhr sein. Beim Personalbereich wird es keine Nachbesetzung von AbteilungsleiterInnen und strukturbedingte Dienstfreistellungen geben. Nicht gespart wird bei den städtischen Parks.

Auch in der Bau- und Anlagenbehörde von Stadtrat Detlev E i s e l - E i s e l s b e r g wird es eine Reduktion des Personal- und Sachaufwandes geben. Im Schulbereich wird eine Hauptschule (auch aufgrund rückläufiger SchülerInnenzahlen) geschlossen werden, zwei Volksschul-Standorte, die nur vierklassig geführt werden sowie die Expositur einer Sonderschule können ebenfalls nicht aufrecht erhalten werden. Ganztageschulen und Nachmittagsbetreuung durch Vereine müssen neu organisiert werden. Keine Kürzungen wird es bei Integrationsmaßnahmen geben. Im Sport sind die Sparvorhaben nicht ganz zu erfüllen. Jedoch zeigt sich der Sport-Stadtrat erfreut über das allgemeine politische Bekenntnis, auf keinen Fall im Jugendsportbereich den Sparstift anzusetzen. Vielmehr soll die finanzielle Beteiligung bei jene Veranstaltungen reduziert werden, bei denen sich die Grazerinnen und Grazer nicht aktiv beteiligen können.

Abschließend kommentierte Bürgermeister Mag. Nagl die vereinten Sparanstrengungen: "Die Aufgabenkritik ist einzigartig, unsere gesamte Magistratsreform läuft gut. Wir haben das Maximum getan, was man derzeit als Stadt tun kann. Nun liegt es am Bund und dem Land Steiermark, uns zu unterstützen."

www.graz.at



Wir haben die Maus im Griff!

- Gestaltung, Satz, Druck – alles aus einer Hand
- Farbdrucke auf Xerox DC 12
- Profi-Scanservice

20 Weihnachtskarten
A5 gefaltet auf C4 4-seitig
Gestaltung und Druck **15,-**

* 1 + 4/11 bis, Aktion gültig bis 31. Dezember 2004

Ihr Partner für kreative Werbegestaltung

MG

MG Grafik+Design
Werbeagentur Michaela Kolb & Partner
8045 Graz, Nordberggasse 69c
Telefon/Fax 0316 / 69 84 77
Mobil 0676 / 93 40 260
e-mail: michaela.kolb@chello.at

MEIN SCHÖNSTES WEIHNACHTS-GESCHENK EINE HAAR-VERLÄNGERUNG VON HEADLINE

Frohes Fest



Info: 06642011992

Haarverdichtung & Haarverlängerung

Great Lengths
Das Original

Stattegger Str 47
A.Reichsstr. 41
Radegunder Str.10
8045 Graz-Andritz

COIFFEUR
headline

www.haarmax.at

Frohe Weihnachten und ein Prosit 2005!

ST.JOSEF-APOTHEKE ANDRITZ

Mag. pharm. Paul Baldi
GRAZ, ANDRITZER REICHSSTRASSE 52, TEL. 69 11 50

SERVICEGUTSCHEIN 18,- für die kostenlose **Abholung und Zustellung** Ihres Rasenmähers zum Winterservice oder als **Ermäßigung** Ihres Winterservice

Pro Mäher nur ein Gutschein, inkl. 20 MWST, Gültig im Stadtgebiet Graz, Graz-Nord bis 28.02.2005

ALKO Technikcenter
IHR SPEZIALIST FÜR GARTENGERÄTE

Andritzer Reichsstraße 57 c
Tel 0316-69 66 40 Fax 4
Mob 0650-980 22 54

Wir gratulieren



90 Jahre

Jahrzehntlang backte Augustin Wölfl für die Andritzer Brot und Semmeln. Trotz seiner 90. Lebensjahre ist er auch noch immer in der Backstube zu sehen. Bei der Feier zum 90. Geburtstag erzählte er über das Entstehen der Bäckerei Wölfl sehr interessante Anekdoten.



Foto: Seifert

Goldene Hochzeit

Das Fest der goldenen Hochzeit feierten im September Helena und Josef Fink. GR Eva Maria Fluch überbrachte die Glückwünsche der Stadt Graz, BV Ing. Günter Zeiringer gratulierte im Namen des Bezirkes Andritz.



Foto: Seifert

95 Geburtstag

Am 20. September 1909 in Leutschach geboren, seit einigen Monaten nun in St. Veit wohnhaft feierte Theresia Lilek ihren 95. Geburtstag. GR Eva Maria Fluch gratulierte im Namen des Bürgermeisters, die Glückwünsche des Bezirkes Andritz überbrachte BV Johannes Obenaus

90 Jahre

Mit vollem Tatendrang feierte Karl Zsohar seinen 90. Geburtstag. Jahrzehnte seines Lebens verbrachte er beruflich in Ostdeutschland. Im März 2005 steht die nächste Feier an: Goldene Hochzeit. (Foto rechts)

80 Jahre Franz Völker
Baumeister

Noch voll im Immobiliengeschäft ist Bmst. Franz Völker trotz seiner 80 Jahre. Diesen runden Geburtstag feierte er in bester Gesundheit Ende August. 1944 vorzeitig aus dem Krieg zurückgekommen begann er im väterlichen Betrieb zu arbeiten. Schon im Krieg wurde er für Bauarbeiten herangezogen, und erkannte bald, dass seine Stärken nicht in der technischen Planung, sondern in der Statik und Organisation lagen. Innerhalb eines Jahres legte er dann die Baumeisterprüfung ab, und stellte seinen Vater vor die Alternative sich Selbständig zu machen oder den väterlichen Betrieb zu übernehmen, was 1955 auch geschah. Fast 30 Jahre lang - bis 1984 führte er dann die Baufirma mit bis zu 90 Mitarbeitern, ehe er dann die Firma an die Firma Strabag verkaufte. Seitdem ist er



Foto: Seifert

noch lange nicht im Ruhestand, sondern kümmert sich weiterhin um etliche Immobilien. Als Besitzer eines Fischteiches in St. Veit ist Franz Völker auch Mitglied des Bauernbundes in Andritz. Obmann Karl Obenaus überbrachte die Ehrenurkunde des Steirischen Bauernbundes, BPO Johannes Obenaus gratulierte im Namen der Andritzer Volkspartei zum 80. Geburtstag.



Foto: Seifert

zum 95. Geburtstag

- Cäcilia Sauer
- Katharina Gürtl
- Johanna Szemler
- Josefine Meißl
- Theresia Lilek

zum 90. Geburtstag

- Margarete Heiling
- Mathilde Schribertschnig
- Emma Höttinger
- Karoline Jankowsky
- Karl Zsohar
- Franz Tendl
- Ferenc Lukardy
- Karl Hofer
- Theresia Pucher
- Hildegard Sindelgruber
- Stefanie Kutosch
- Johanna Fink
- Maria Missbichler
- Else Maria Wetter
- Maria Pucher
- Anna Karner
- Josefa Lebenbauer
- Maria Schinagl

zur goldenen Hochzeit

- Maria und Willibald Dax
- Helena und Josef Fink

zur diamantenen Hochzeit

- Rosa und Ing. Gerhard Theiler
- Maria und Josef Möstl
- Erna und Alfred Paulier
- Elisabeth und Franz Ganhör

Aus Datenschutzgründen veröffentlichen wir an dieser Stelle nur mehr Personen die von der Stadt Graz bzw. der ÖVP-Andritz geehrt wurden, bzw. der Veröffentlichungswunsch uns schriftlich mitgeteilt wurde.

90 Jahre

Noch immer in Andritz flott unterwegs ist Frau Karoline Jankowsky trotz ihrer 90. Lebensjahre. GR Eva Maria Fluch und BV Johannes Obenaus überbrachten allen 3 Jubilaren die Glückwünsche der Stadt Graz und des Bezirkes Andritz

Frohe Weihnachten und Prosit 2005!

Frisör **Sylvia**

St. Veiterstraße 65 · 8046 Graz

Telefon 69 48 78

ÖFFNUNGSZEITEN:

Di.	8.30 - 18.00
Mi.	8.30 - 18.00
Do.	8.30 - 18.00
Fr.	8.30 - 19.00
Sa.	8.00 - 13.00

CAFE 4 & 5

Frohe Weihnacht und ein glückliches Jahr 2005!

Familie Burghard

Andritz am Platzl
Andritzer Reichsstraße 37
A-8045 Graz

Tel.: 0316 / 69 19 55

Genießen Sie ein *Picknick*
im eigenen Garten!

www.bewo.at



Ihre St. Veiter Sonnenallee: "Forstweg"

8 Einfamilienhäuser in Graz-St. Veit

- Größen: 106 m² bis 144 m²
- Grundstücksgrößen: 300 m² bis 638 m²
(auch größer und unbebaut möglich)
- mit Balkon, Terrasse oder Dachterrasse
- voll unterkellert, Doppelcarport
- Baubeginn: Frühjahr 2005
- Fertigstellung: Sommer 2006
- Preis: ab € 299.900,00

Infos: ☎ *0316/82 02 87*



BEWO
Besser wohnen

VERANSTALTUNGSKALENDER (VOM 3. DEZEMBER 2004 BIS 31. MÄRZ 2005)

Jeden ersten Sonntag
im Monat Flohmarkt,
Cafe Michelangelo,
St. Veiterstraße 11

Jeden ersten Montag
im Monat Künstlertreff
im Cafe Michelangelo,
St. Veiterstraße 11 ab 19 Uhr

Jeden 2. Donnerstag
im Monat um 19.00 Uhr:
Literaturtreff im
Cafe **guggi**, Grazerstr. 52

Jeden Donnerstag, Numis-
matischer Verein Vereins-
abend, Binderwirt, 20.00 Uhr

DEZEMBER 2004

Fr., 03. 12. 2004, Tschairowsky
Violinkonzert, 19.30 Uhr,
Volksschule Stattegg; Veranstalter:
KIST

So., 05. 12. 2004, Nikolo- und
Krampusaktion der Freiwilligen
Feuerwehr Stattegg, 17.00 Uhr
Rüsthaus Stattegg

Do., 09. 12. 2004, Senioren-
bund, Adventfeier und Geburts-
tagsfeier: Dezember,
Binderwirt, 14:00 Uhr

Sa., 11. 12. 2004, Advent mit
Peter Rosegger, Volksschule

Kalkleiten, 17:00 Uhr

Sa., 11. 12. 2004, Andritzer
Advent, Studentenensemble
Musikuni Graz, ABC, 19:30
Uhr

Sa., 11. 12. 2004, Wunsch-
konzert, Kindergarten Weinit-
zen, 19:30 Uhr

So., 12. 12. 2004, Wunsch-
konzert, Kindergarten Weinit-
zen, 14:00Uhr

Fr., 17. 12. 2004, Anna schreibt
an Mister Gott, Schauspiel,
ABC, 16:00 Uhr

So., 19. 12. 2004, Kinderweih-
nachtsfeier, Feitclub Fasslberg,
Kindergarten Weinitzen, 14:30
Uhr

Fr., 24. 12. 2004, Kutschen-
fahrt, Damenschnupfclub Roter
Adler, GH Windischhansl,
11:00 Uhr

So., 26. 12. 2004, Pferdeweihe,
Reitverein Weinitzen, Wetter-
turm Niederschöckl, 14:00 Uhr

Fr., 31. 12. 2004, Silvestergala,
Lässer-Hof, Musik: Saustoak;
Veranstalter: Stattegger Sport-
vereine, 20:00 Uhr, Kartenvor-
verkauf im Gemeindeamt
Stattegg.

JÄNNER 2005

Do., 13. 01. 2005, Uli Hahn
Quintett, Jazz, Dixieland,
Swing, Funk, Boogie Woogie,
ABC, 19:30 Uhr

Sa., 15. 01. 2005, Neujahrskon-
zert, Lässer-Hof, Jugendorche-
ster Stattegg; Veranstalter:
KIST, 17:00 Uhr

Fr., 28. 01. und Sa., 29. 01.
2005, Treffpunkte -Kabarett-
abend im ABC, 19:30 Uhr,
Karten an der Abendkassa.

FEBRUAR 2005

Sa., 05. 02. 2005, Kinderfa-
schingsfest, Lässer-Hof; Veran-
stalter: Gemeinde, 15.00 Uhr

Sa., 26. 02. 2005, Fagottissimo,
Lässer-Hof; Veranstalter: KIST,
19.30 Uhr

MÄRZ 2005

Do., 03. 03. 2005, QUEA
UMMI - die etwas andere
Volxmusik, ABC, 19:30 Uhr

Do., 17. 03. 2005, STABAT
MATER, Gemischter Chor und
Streichorchester, ABC, 19:30Uhr

BÄLLE

Fr., 31. 12. 2004, Silvestergala,
20.00 Uhr, Lässer-Hof,
Musik: Saustoak;
Veranstalter: Stattegger Sport-
vereine, Kartenvorverkauf über
die Funktionäre der Stattegger
Sportvereine

Sa., 08. 01. 2005, FF Weinitzen,
Höchwirt, 20.00 Uhr, Musik:
Weststeirisches Hügellandtrio

Sa., 15. 01. 2005, 39. Kamerad-
schaftsball, "Cafe-Restaurant
FRANZ", 17:00 Uhr

Sa., 22. 01. 2005, Ball der
Freiwilligen Feuerwehr
Stattegg, Lässer-Hof;
20:00 Uhr, Musik: "Ingrid und
die Steirerboys"

Sa., 05. 02. 2005,
Eisschützenball, Kirchenwirt
St. Veit, 20:00 Uhr

Sa., 12. 02. 2005, Steirerball,
Lässer-Hof; Veranstalter: ÖVP-
Stattegg, 20:00 Uhr

**Andritzer Bauernmarkt am
Andritzer Hauptplatz**
Jeden Samstag von 7.00 bis
13.00 Uhr



Fröhliche Weihnachten
und viele Flocken.

www.raiffeisen.at



Raiffeisenbank Graz-Andritz
Grazer Straße - Augasse - St. Veiter Straße - Thal